



drSEEDORFer

Erscheint in loser Reihenfolge gratis
und in jede Haushaltung.

AZ 3267 Seedorf
Nr. 159, November 2022

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Gemeindeversammlung

Gemeindeversammlung.....	4
Erläuterungen der Traktanden.....	5
Daten Gemeindeversammlungen 2023	17

Gemeinderat

Neuer Gemeinderat für die Legislatur 2023 – 2026..	18
Der Notfalltreffpunkt – Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall.....	18
Neueröffnung Südland-Hausarztpraxis	20
Wie kann ich aktiv das politische Geschehen in der Gemeinde mitbestimmen?	20
Persönliches Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten	21
Arbeitsjubiläum	21
Gratulationen hohe Geburtstage.....	21

Gemeindeschreiberei

Personelles – Vertretung während Mutterschafts- urlaub	22
Gemeindeverwaltung – Öffnungszeiten über die Feiertage	22
Gemeinde-Tageskarten SBB	22
Änderung Erbrecht per 1. Januar 2023	23
Steuerklärungsdienst der Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland.....	23
Information der AHV-Zweigstelle	24

Bau und Werke

Neuer Werkhofmitarbeiter.....	25
Neue Energieberatung.....	26
Strompreise ab Januar 2023	26
Wo kommt mein Strom her?.....	27
Energie nicht verschwenden.....	28
Sammlung von gemischten Kunststoffabfällen.....	29
Entsorgung von Papier und Karton	30
Reinigung Mehrzweckhalle Seedorf und Turnhalle Baggwil.....	30
Winterdienst 2022/2023	30
Gemeinschaftsgrab.....	31
Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen	31
Schulareal Lobsigen.....	32

Finanzverwaltung

Steuererklärung 2021.....	40
Wichtigste Neuerungen im Steuerjahr 2022.....	40
Medienmitteilung der Steuerverwaltung	41
Informationen rund um die allgemeine Neubewertung 2020	41
Hundetaxe.....	42

Soziales, Kultur und Freizeit

Dorfplatzmärit vom 28. Mai 2022 und 22. Oktober 2022.....	43
Bundesfeier 2022 in Seedorf	44
Pumptrack Seedorf!.....	45
Jungbürgeranlass 2022.....	46
Kulturpreis von Seedorf 2023	47
Seedorf-bewegt 2023	47
Seedorf gratuliert.....	48
Weihnachtsbaum einmal anders	54
Pro Senectute – Dienstleistungen	54
Altersforum Seedorf – Jahresplanung 2023.....	55

Volkswirtschaft, Landschaft und Sicherheit

Neophyten in der Gemeinde Seedorf bekämpfen ..	55
--	----

Fachgruppe Erneuerbare Energie

Wärmeverbund Seedorf – eine nachhaltige und unabhängige Energiequelle.....	56
---	----

Schulen Seedorf

Tagesschulbefragung mit IQES.....	57
Tagesschule 2022/2023	58
Schulschlussfest vom 1./2. Juli 2022.....	58
Läusefachpersonen.....	59
Landschulwochen der 5./6. Klassen	60
Retraite der Lehrpersonen vom 21./22. Oktober 2022.....	62
Ferienplan 2023/2024.....	63

Burgergemeinde Seedorf

Voranzeige – Weihnachtsbaum aus dem Bürgerwald	62
---	----

Vorwort

Ein Herbstblatt im Wind – obwohl es seit Jahrtausenden zum Herbst gehört, hat es mich in den letzten Tagen einmal mehr bewundernd in seinen Bann gezogen.

Auf der einen Seite kündigt dieses Naturphänomen den Übergang in die Winterzeit an, bei mir jeweils nicht ohne Wehmut. Auf der anderen Seite weckt es in mir die Assoziation, manchmal selbst ein treibendes Blatt in den momentanen Weltstürmen zu sein.

Auch wenn Melancholie in dieser Jahreszeit ganz normal ist und auch schön sein kann, ist sie im Hinblick auf unsere Lebenssituation nicht hilfreich. Klar treiben auch mich die Fragen um: haben wir genug Strom in diesem Winter? Worauf muss ich verzichten, um mir bei den steigenden Preisen das Notwendige noch leisten zu können? Viel wichtiger ist es aber, dass wir uns den Herausforderungen zuversichtlich stellen. Wer sollte es denn schaffen, wenn nicht wir in unserer immer noch hoch privilegierten Lebenssituation?

Aber wir müssen akzeptieren, dass wir in Zukunft von unserem «Wohlstandsthron» etwas heruntersteigen müssen. Das wird nicht schmerzfrei gehen, denn wie sehr haben wir uns an die angenehmen Seiten des Wohlstandes gewöhnt. Haben wir noch vor 50 Jahren mehr als einen Drittel unserer Einkünfte für Grundnahrungsmittel ausgegeben, sind es heute gerade noch 6 Prozent. Der Preis dafür ist eine globalisierte Abhängigkeit, die uns in die jetzige Situation gebracht hat.

Ebenso müssen wir leider zur Kenntnis nehmen, dass die rationale Vernunft der menschlichen Intelligenz bei autokratischen Machtsystemen versagt. Dabei sind die himmelschreienden Verbrechen eines Wladimir Putin nur die Spitze des Eisbergs. Im Schatten dieser Tragödie hat sich Xi Jinping, ein weiterer Autokrat, gerade seine Alleinherrschaft auf Lebzeiten gesichert. Somit lebt heute mehr als die Hälfte der Erdbevölkerung unter autokratischen Systemen ohne Mitsprache- und sonstige Bürgerrechte. Schauen wir daher in Zukunft nicht nur auf den Preis, sondern auch auf die

Herkunft unserer Konsumgüter und wiederholen die Fehler der Vergangenheit nicht.

Da tut es gut zu wissen, dass wir in unserem wunderschönen Flecken Heimat in Seedorf maximal mitbestimmen und mitgestalten dürfen. Alle 4 Jahre legen wir zusammen fest, wer für die nächste Legislatur die Bürgerinnen und Bürger vertreten darf. Dass dieses Jahr wiederum 20 Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl angetreten sind, hat mich ganz besonders gefreut. Das stimmt in der etwas nachdenklichen Zeit zuversichtlich. Gewonnen haben dadurch alle, nicht nur die Gewählten.

Packen wir diesen Schwung und diese Zuversicht, gerade auch in etwas schwierigeren Zeiten. Gemeinsam machen wir zusammen das Beste daraus.

Ich wünsche uns eine gute Zeit und freue mich auf die persönlichen Begegnungen an der Dezember-Gemeindeversammlung.

Hans Schori
Gemeindepräsident



Ein Eichenblatt bereit für den Flug im Herbstwind
Foto: Susanne Schori, Kaltenbachhöhe 2022

Ordentliche Gemeindeversammlung

Mittwoch, 14. Dezember 2022

20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Seedorf

Traktanden

Präsidiales und Finanzen

1. Budget 2023 – Genehmigung/Informationen zum Finanzplan 2023–2027
2. Rechnungsprüfungsorgan – Wahl 2023–2026

Volkswirtschaft, Landschaft und Sicherheit

3. Reglement über die Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Landschaftsschutz – Genehmigung

Gemeindebauten

4. Sanierung und Neubau Schulhaus Seedorf–Kreditabrechnung

Verabschiedungen

5. Verabschiedungen

Präsidiales

6. Wahl Gemeinde-Vizepräsidium

Mitteilungen des Gemeinderates

7. Mitteilungen des Gemeinderates

Verschiedenes

8. Verschiedenes

Gemeinderat Seedorf



Traktandum 1

Budget 2023 – Beratung und Genehmigung des Budgets 2023 mit Festsetzung der Steueranlage und des Liegenschaftssteuersatzes sowie Informationen zum Finanzplan 2023–2027

Grundlagen

Das Budget 2023 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt und stützt sich auf die kantonalen Vorschriften.

Als Grundlage für das Budget 2023 dient die Jahresrechnung 2021, das Budget 2022 sowie die Investitionsplanung 2023–2027 mit folgenden Ansätzen:

– Gemeindesteueranlage	1.74
– Liegenschaftsteuer	1.0% vom amtlichen Wert
– Hundetaxe	Fr. 80.00 je Hund
– Übrige Gebühren	gemäss den geltenden Tarifen

Kommentar zum Ergebnis des Budgets 2023

Das Budget 2023 weist bei einem Gesamtumsatz von Fr. 19'454'400.00 im Allgemeinen Haushalt einen **Aufwandüberschuss** von **Fr. 396'300.00** auf.

In mehreren Lesungen hat der Gemeinderat das Budget 2023 diskutiert und verschiedene Kürzungen und Anpassungen vorgenommen. Einmal mehr wurde bei dem durch die Gemeinde beeinflussbaren Aufwand nur das Nötigste budgetiert.

Für nächstes Jahr wird mit einem Sonderfaktor gerechnet: Im Jahr 2021 wurde ein Teil der Neubewertungsreserve, die beim Übergang auf HRM2 im Jahr 2016 mit 1.7 Mio. Franken geäuftet wurde, in eine Schwankungsreserve eingelegt. Der Restbetrag wird über fünf Jahre, von 2021 bis 2025, zugunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst, was einem jährlichen Ertrag von Fr. 278'000.00 entspricht.

Die Rahmenbedingungen für das nächste Jahr haben sich aufgrund der geopolitischen Lage verschlechtert. Trotzdem wird für das nächste Jahr mit einem stabilen Ertrag aus Einkommenssteuern Natürliche Personen gerechnet: Mit rund Fr. 6.7 Mio. liegt der Betrag rund Fr. 134'000.00 über dem Budgetbetrag von 2022 resp. rund Fr. 80'000.00 höher als 2021. Bei den übrigen Steuererträgen wird auf Durchschnittswerte abgestellt.

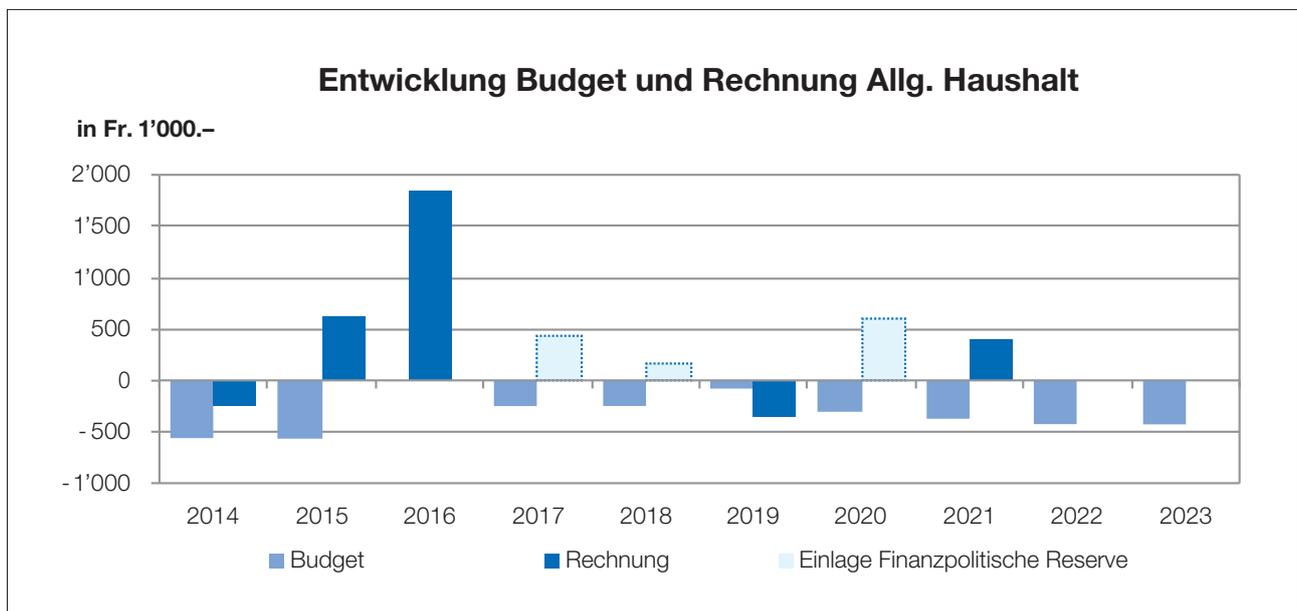
Der Aufwand für den Unterhalt von Strassen, Tiefbauten und Liegenschaften ist ähnlich hoch wie in den Vorjahren. Der laufende Unterhalt ist wichtig, damit die Werthaltigkeit der Gemeindeinfrastruktur gewährleistet werden kann. In den letzten Jahren wurde viel investiert (Schulinfrastruktur, Strassensanierungen inkl. Werkleitungen, Ausbau Glasfasernetz, Aufbau Wärmeverbund), weshalb der Abschreibungsaufwand hoch bleibt.

Das strukturelle Defizit in der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushalts besteht nach wie vor. Trotzdem sollte in Zukunft eine möglichst hohe Selbstfinanzierung erreicht werden, damit die Verschuldung nicht zu stark ansteigt resp. die Schulden nach der intensiven Investitionsphase wieder abgebaut werden können. Leider hat sich die geopolitische Lage im Jahr 2022 stark verschlechtert und die gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise wirken sich negativ auf den Finanzhaushalt der Gemeinde aus.

Die erschwerten Rahmenbedingungen haben direkte Auswirkungen auf die Spezialfinanzierung Elektrizität: Die Preise für den Stromeinkauf sind im Jahr 2022 drastisch angestiegen und es war schwierig, überhaupt einen Vertrag für das nächste Jahr mit einem Stromlieferanten abschliessen zu können. Die deutlich höheren Strompreise sollen aber nicht vollumfänglich an die Strombezüger weitergegeben werden, um den Preisschock für diese etwas abzufedern. Es wurde beschlossen, dass die Spezialfinanzierung Elektrizität mit dem angesparten Eigenkapital einen Teil davon abfedern soll. Deshalb wird in dieser Spezialfinanzierung ein hoher Aufwandüberschuss von rund Fr. 1.3 Mio. budgetiert.

Dieser hohe Aufwandüberschuss führt zusammen mit dem Aufwandüberschuss im Allgemeinen Haushalt und den Aufwandüberschüssen in den Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser, Kommunikationsnetze und Fernwärme dazu, dass im Jahr 2023 über den Gesamthaushalt mit einer negativen Selbstfinanzierung von rund Fr. 300'000.00 gerechnet wird, was sehr schlecht ist. Dies bedeutet, dass nicht nur für die Finanzierung der Investitionen, sondern auch für einen Teil der laufenden Ausgaben Fremdmittel beschafft werden müssen. Es ist deshalb davon auszugehen, dass im nächsten Jahr die langfristigen Schulden von momentan Fr. 10 Mio. erhöht werden müssen resp. die fehlende Liquidität über längere Zeit mit kurzfristigen Vorschüssen beschafft werden muss.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Ergebnisse der letzten zehn Jahre im Allgemeinen Haushalt. Dabei wird zwischen dem Budget (hellblaue Säulen) und dem effektiven Rechnungsergebnis (dunkelblaue Säulen) unterschieden. In den Jahren 2017, 2018 und 2020 hat die Jahresrechnung ausgeglichen abgeschlossen, da der Ertragsüberschuss gemäss den gesetzlichen Vorgaben in die Finanzpolitische Reserve eingelegt werden musste (gestrichelte Säulen).



Voraussichtliche Veränderung des Eigen- und Fremdkapitals

Eigenkapital per 31.12.2021	Fr.	5'125'140.15
./. geplanter Aufwandüberschuss gemäss Budget 2022	Fr.	-388'300.00
./. geplanter Aufwandüberschuss gemäss Budget 2023	Fr.	-396'300.00
Eigenkapital per 31.12.2023 (rund 10 Steueranlagezehntel)	Fr.	4'340'540.15

Die Gemeinde verfügt damit nach wie vor über eine gute Eigenkapitalbasis.

Fremdkapital: Die langfristigen Schulden haben sich im Jahr 2019 aufgrund der intensiven Investitionstätigkeit auf Fr. 10 Mio. erhöht. Im Jahr 2022 wurde zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen maximal Fr. 1 Mio. kurzfristig aufgenommen, wobei von günstigen Zinsen profitiert werden konnte. Die langfristigen Schulden blieben aber stabil bei Fr. 10 Mio. Im Jahr 2023 dürften diese aufgrund der negativen Selbstfinanzierung jedoch um rund Fr. 1.5 Mio. ansteigen.

Das **Rechnungsergebnis** wird **mehrstufig** dargestellt für den Gesamthaushalt, den Allgemeinen Haushalt sowie für jede Spezialfinanzierung. Die erste Stufe zeigt das operative Ergebnis, die zweite das ausserordentliche und die dritte das Gesamtergebnis, welches den Bilanzüberschuss verändert. Nachfolgend der mehrstufige Erfolgsausweis für den **Allgemeinen Haushalt**:

Betrieblicher Aufwand	Fr. -10'941'400.00
Betrieblicher Ertrag	Fr. 10'145'800.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr. -795'600.00
Finanzaufwand	Fr. -179'000.00
Finanzertrag	Fr. 343'400.00
Ergebnis aus Finanzierung	Fr. 164'400.00
Operatives Ergebnis	Fr. -631'200.00
Ausserordentlicher Aufwand	Fr. -77'500.00
Ausserordentlicher Ertrag	Fr. 312'400.00
Ausserordentliches Ergebnis	Fr. 234'900.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Fr. -396'300.00

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist einen Aufwandüberschuss aus. Darin sind sämtliche Aufwände und Erträge enthalten, die für die Erfüllung der Gemeindeaufgaben notwendig sind. Im Finanzaufwand/-ertrag werden hauptsächlich Zinsaufwand/-ertrag sowie Liegenschaftsaufwand/-ertrag verbucht. Die Erträge sollten im Jahr 2023 höher ausfallen als die Aufwände, weshalb das Ergebnis aus Finanzierung positiv ausfällt. Das operative Ergebnis bleibt jedoch negativ.

Im ausserordentlichen Aufwand ist die Einlage in die Spezialfinanzierung Liegenschaften Finanzvermögen enthalten. Im ausserordentlichen Ertrag werden die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen Arten- und Landschaftsschutz sowie Liegenschaften Finanzvermögen budgetiert. Zudem wird in dieser Stufe die Auflösung der Neubewertungsreserve erfasst. Deshalb beträgt das ausserordentliche Ergebnis rund Fr. 230'000.00 und verbessert das operative Ergebnis deutlich. Die Erfolgsrechnung im Allgemeinen Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 396'300.00 ab.

Im vollständigen Budget 2023, das auf der Website heruntergeladen werden kann (www.seedorf.ch), werden sämtliche mehrstufigen Ergebnisse ausgewiesen.

Erfolgsrechnung

Die nachfolgenden Tabellen zeigen den Vergleich der Erfolgsrechnung des Budgets 2023 zum Budget 2022 und zur Rechnung 2021.

Übersicht nach Funktionen

		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung		19'454'400	19'454'400	15'779'700	15'779'700	16'190'440	16'190'440
0	Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	1'253'500	214'900 1'038'600	1'232'400	200'000 1'032'400	1'178'485	199'826 978'659
1	Öffentliche Sicherheit Nettoaufwand	312'000	263'200 48'800	311'700	260'400 51'300	348'079	306'497 41'581
2	Bildung Nettoaufwand	3'592'900	204'300 3'388'600	3'392'900	177'800 3'215'100	3'372'232	155'076 3'217'156
3	Kultur und Freizeit Nettoaufwand	290'600	152'400 138'200	279'400	149'100 130'300	353'184	217'490 135'694
4	Gesundheit Nettoaufwand	10'800	10'800	10'600	10'600	8'243	8'243
5	Soziale Sicherheit Nettoaufwand	3'055'500	176'000 2'879'500	3'033'300	156'000 2'877'300	2'766'418	135'287 2'631'131
6	Verkehr Nettoaufwand	1'116'000	77'200 1'038'800	1'183'500	115'800 1'067'700	1'116'559	127'458 989'100
7	Umwelt und Raumordnung Nettoaufwand	2'328'900	2'029'500 299'400	2'286'100	2'048'300 237'800	2'413'415	2'294'654 118'761
8	Volkswirtschaft Nettoaufwand	6'056'000	6'045'200 10'800	2'646'500	2'633'600 12'900	2'555'669	2'553'437 2'231
9	Finanzen und Steuern Nettoertrag	1'438'200 8'853'500	10'291'700	1'403'300 8'635'400	10'038'700	2'078'157 8'122'558	10'200'715

Die grössten Abweichungen im Allgemeinen Haushalt gegenüber dem Vorjahresbudget sind in folgenden Positionen zu finden:

- Höherer Anteil Beitrag Schulverband Aarberg (Fr. 59'600.00)
- Höherer Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern NP (Fr. 201'800.00)
- Höhere Verrechnung aus der Spezialfinanzierung Elektrizität (Fr. 84'700.00)

Das Total Nettoaufwand der Bereiche 0 bis 8 ist im Budget 2023 um rund Fr. 218'100.00 resp. 2.5 Prozent höher als im Budget 2022. Im Bereich 9 Finanzen und Steuern liegt der Nettoertrag im Budget 2023 um Fr. 210'100.00 höher als im Budget 2022 (ohne Aufwandüberschuss Allgemeiner Haushalt). Dies ergibt eine Schlechterstellung des Budgets 2023 gegenüber dem Budget 2022 von Fr. 8'000.00.

Übersicht nach Sachgruppen

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung	19'454'400	19'454'400	15'779'700	15'779'700	16'190'440	16'190'440
3 Aufwand	19'394'300		15'680'700		15'342'257	
30 Personalaufwand	2'263'700		2'256'100		2'208'113	
31 Sach-/Betriebsaufwand	7'709'600		4'247'900		4'128'940	
33 Abschreibungen VV	1'376'600		1'340'400		1'305'995	
34 Finanzaufwand	187'900		167'100		140'215	
35 Einlagen in Fonds/SF	530'000		530'000		526'500	
36 Transferaufwand	7'166'700		6'993'100		6'553'435	
37 Durchlaufende Beiträge	0		6'200		14'827	
38 A.o. Aufwand	77'500		70'000		396'042	
39 Interne Verrechnungen	82'300		69'900		68'190	
4 Ertrag		17'581'300		14'977'200		16'156'834
40 Fiskalertrag		8'461'600		8'261'300		8'551'369
41 Regalien/Konzessionen		12'500		12'500		11'179
42 Entgelte		6'809'500		4'515'200		5'014'971
43 Verschiedene Erträge		20'500		31'000		126'552
44 Finanzertrag		384'500		350'600		360'703
45 Entnahmen Fonds/SF		189'200		179'600		254'800
46 Transferertrag		1'308'800		1'235'000		1'120'890
47 Durchlaufende Beiträge		0		6'200		14'827
48 A.o. Ertrag		312'400		315'900		633'355
49 Interne Verrechnungen		82'300		69'900		68'190
9 Abschlusskonten	60'100	1'873'100	99'000	802'500	848'183	33'605
90 Abschluss ER	60'100	1'873'100	99'000	802'500	848'183	33'605

Der **Personalaufwand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0.3 Prozent erhöht, was auf eine moderate Erhöhung der Lohnsumme zurückzuführen ist.

Der **Sachaufwand** ist gegenüber dem Vorjahr um 81.5 Prozent angestiegen. Dies liegt hauptsächlich an den höheren Kosten für den Energiebezug (Stromeinkauf). Dieser ist rund Fr. 3.3 Mio. höher als im Vorjahr.

Die **Abschreibungen** liegen 2023 um 2.7 Prozent höher als im Vorjahr.

Der **Transferaufwand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 2.5 Prozent erhöht. Hier werden unter anderem der Lastenausgleich Bildung und der Lastenausgleich Sozialhilfe verbucht sowie die Beiträge an die Schulverbände und den Regionalen Sozialdienst Schüpfen (Entschädigungen an Gemeinwesen). Die Entschädigungen sind gegenüber dem Vorjahr praktisch alle leicht angestiegen mit Ausnahme des Lastenausgleichs Sozialhilfe. Bei den Beiträgen an Gemeinwesen und Dritte fallen die Beiträge an den Lastenausgleich EL und den Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr sowie der Beitrag an den Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal besonders ins Gewicht.

Beim **Steuerertrag** wird mit einer Zunahme von rund 2.4 Prozent gegenüber dem Vorjahresbudget gerechnet. Als Folge der Corona-Krise wurde im Jahr 2022 noch mit einem tieferen Ertrag bei den Einkommenssteuern gerechnet als 2021. Wie sich die Wirtschaft aufgrund der schwierigen geopolitischen Lage entwickeln wird, ist nur schwer zu beurteilen.

Bei den direkten Steuern Natürliche Personen haben die Einkommenssteuern mit Fr. 6.7 Mio. den grössten Anteil. Bei den direkten Steuern Juristische Personen haben die Gewinnsteuern mit Fr. 300'000.00 den grössten Anteil (Durchschnittswert).

Die **Entgelte** fallen deutlich höher aus als im Vorjahr. Dies liegt hauptsächlich am höheren Verkaufserlös Energie, der unter Benützungsgebühren und Dienstleistungen verbucht wird. Zudem werden im Jahr 2023 keine Tageskarten mehr angeboten, weshalb der Erlös aus Verkäufen stark gesunken ist.

Der **Transferertrag** nimmt gegenüber dem Vorjahr um rund 6 Prozent zu. Dies liegt hauptsächlich an höheren Entschädigungen von Gemeinwesen (Abgabe der Spezialfinanzierung Elektrizität zugunsten des Allgemeinen Haushalts von Fr. 154'000.00). Auf der anderen Seite nimmt die Zahlung aus dem Finanzausgleich ab (Disparitätenabbau), da die Steuerkraft gestiegen ist.

Die **Abschlusskonten** (Allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen) werden mit HRM2 separat ausgewiesen. Einzig die Spezialfinanzierung Abfall weist einen Ertragsüberschuss aus (im Aufwand), die Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser, Kommunikationsnetze, Elektrizität und Fernwärme einen Aufwandüberschuss (im Ertrag).

Investitionen

Das Budget der Investitionsrechnung dient lediglich der Kenntnisnahme. Die einzelnen Verpflichtungskredite sind von den zuständigen Organen separat zu sprechen.

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Gesamthaushalt			
Bruttoinvestitionen	1'250'000	729'000	609'393
Investitionseinnahmen	0	0	278'893
Total Nettoinvestitionen	1'250'000	729'000	330'500
	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Allgemeiner Haushalt			
Bruttoinvestitionen	700'000	319'000	331'825
Investitionseinnahmen	0	0	157'993
Nettoinvestitionen	700'000	319'000	173'832
	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen	550'000	410'000	277'568
Investitionseinnahmen	0	0	120'900
Nettoinvestitionen	550'000	410'000	156'668

Die Nettoinvestitionen liegen im Jahr 2023 fast doppelt so hoch wie im Vorjahr, jedoch deutlich tiefer als in den Jahren mit sehr hoher Investitionstätigkeit (2017 bis 2020). In der nachfolgenden Tabelle sind die geplanten Investitionen im Detail aufgeführt.

Bruttoinvestitionen im Allgemeinen Haushalt

Allgemeiner Haushalt		
Verwaltungsgebäude, Magazin Werke		50'000
Anschaffung Tablets Zyklus 1		30'000
Schulmobiliar Kindergärten		75'000
Frienisberg Sanierung Strasse und Trottoir		350'000
Frienisberg Sanierung Strasse und Trottoir Beleuchtung		25'000
Mühlehalde Lobsigen		60'000
Strassensanierungen 2023		60'000
Gesamtrevision Ortsplanung		50'000
Total Allgemeiner Haushalt		700'000

Bruttoinvestitionen in den Spezialfinanzierungen

3321	Kommunikationsnetze	
	Keine	0
	Total Kommunikationsnetze	0
7101	Wasser	
	Löschschutz «Frienisberg üses Dorf»	50'000
	Mühlehalde Lobsigen	150'000
	Total Wasser	200'000
7201	Abwasser	
	GEP-Massnahmen 2023	80'000
	Klosterweg Entwässerung Regenrinne	30'000
	Total Abwasser	110'000
7301	Abfall	
	Keine	0
	Total Abfall	0
8711	Elektrizität	
	Sanierung TS Rotholz	100'000
	Eichiweg def. Erschliessung	50'000
	PV-Anlage Gemeindeligenschaft	90'000
	Total Elektrizität	240'000
8791	Fernwärme	
	Keine	0
	Total Fernwärme	0
Total Spezialfinanzierungen		550'000

Die Auswirkungen der Investitionen auf die Abschreibungen, Zinsen und übrigen Folgekosten sind in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Sämtliche Investitionen sind im Finanzplan 2023–2027 enthalten und tragbar.

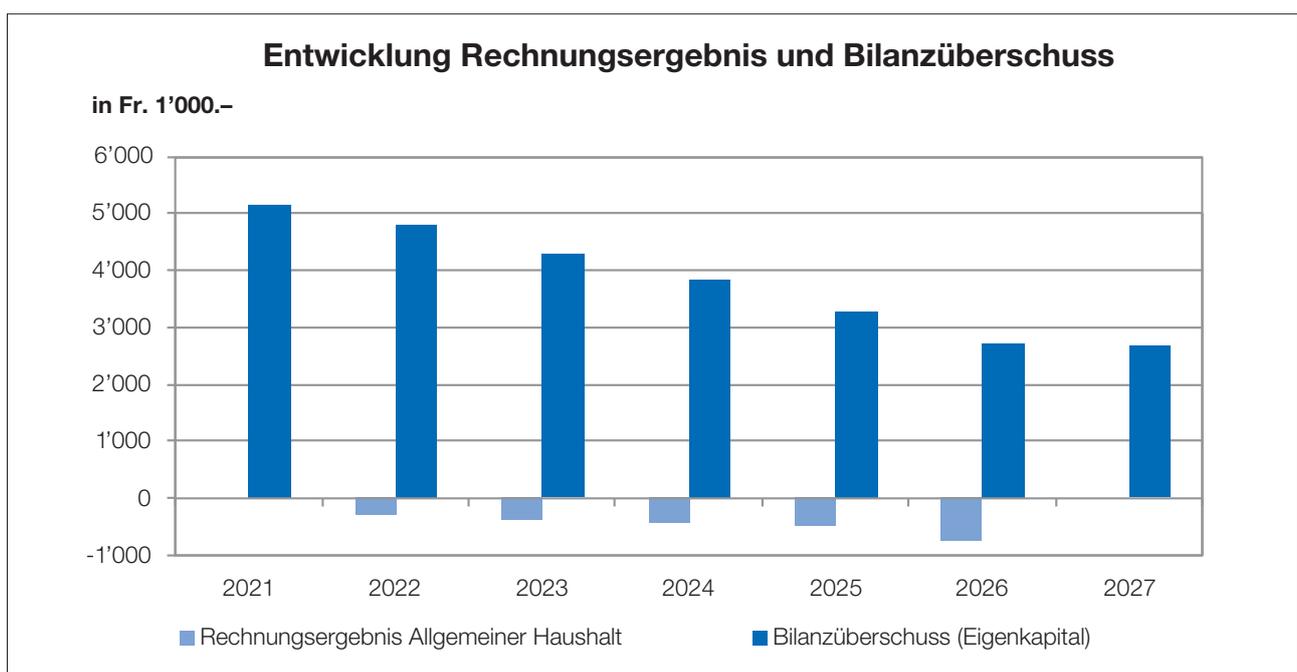
Finanzplan 2023–2027

Die Ausgangslage für den Finanzhaushalt der Gemeinde ist gut. Das Jahr 2021 hat mit einem hohen Ertragsüberschuss abgeschlossen und der Bilanzüberschuss beträgt per 31.12.2021 etwas mehr als Fr. 5 Mio. Die Wirtschaft hat sich nach der Corona-Krise relativ gut erholt. Leider führt nun der Ukraine-Krieg seit Februar 2022 zu negativen Auswirkungen: Steigende Rohstoff- und Energiepreise, Energiemangellage, Teuerungsanstieg, steigende Staatsverschuldung – um nur einige zu nennen. Deshalb hat sich die Prognose für die nächsten Jahre gegenüber dem letzten Finanzplan deutlich verschlechtert. Es wird mit hohen Aufwandüberschüssen gerechnet, insbesondere in der Spezialfinanzierung Elektrizität. Die geplanten Investitionen erhöhen den Aufwand mit den Folgekosten wie Abschreibungen und Zinsen weiter und infolge einer tiefen Selbstfinanzierung dürfte die Verschuldung deutlich ansteigen.

Die Belastung durch die Lastenausgleichssysteme, die die Gemeinden zusammen mit dem Kanton finanzieren, ist hoch. Die Gemeinde zahlt für die Lastenausgleiche Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen/Familienzulagen, Öffentlicher Verkehr und Neue Aufgabenteilung rund Fr. 3.6 Mio. pro Jahr, Tendenz steigend. Diese Beiträge können durch die Gemeinde praktisch nicht beeinflusst werden. Auf der anderen Seite erhält die Gemeinde durchschnittlich rund Fr. 550'000.00 jährlich aus dem Finanzausgleich (Disparitätenabbau, geografisch-topografischer Zuschuss, soziodemografischer Zuschuss).

Während der Prognoseperiode wird mit einem starken Anstieg der Verschuldung gerechnet. Dies aufgrund der schlechten Selbstfinanzierung und der geplanten Investitionen. Die langfristigen Schulden von Fr. 10 Mio. per Ende 2021 dürften bis 2027 auf über Fr. 25 Mio. ansteigen. Damit steigt auch die Nettoschuld pro Einwohner bis 2027 auf über Fr. 4'000.00, was als hohe Verschuldung gilt.

Somit ist die Tragbarkeit der geplanten Investitionen – insbesondere das Grossprojekt Sanierung/Erweiterung MZH Seedorf von über Fr. 10 Mio. – im Moment nicht gegeben. Sollte sich das wirtschaftliche Umfeld in den nächsten Jahren noch verschlechtern, müsste mit tieferen Steuereinnahmen gerechnet werden und die Ergebnisse würden noch schlechter ausfallen. Die Situation könnte durch einen allfälligen Verkauf des Schulareals Lobsigen (tiefere Verschuldung), andere Desinvestitionen und Kosteneinsparungen oder eine Steuererhöhung verbessert werden.



Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) dürfte in der Prognoseperiode um rund Fr. 2.5 Mio. abnehmen. Das Ergebnis wird durch die Auflösung der Neubewertungsreserve positiv beeinflusst, die beim Übergang auf HRM2 aus der Aufwertung des Finanzvermögens gebildet wurde: Diese wird bis 2025 linear zugunsten des Eigenkapitals aufgelöst. Jährlich werden der Erfolgsrechnung Fr. 278'000.00 gutgeschrieben, was etwas mehr als einem halben Steueranlagezehntel entspricht. Dies ist jedoch nur ein buchhalterischer Vorgang, die Gemeinde erhält damit keine liquiden Mittel.

Die geplanten Aufwandüberschüsse im Allgemeinen Haushalt können mit dem vorhandenen Bilanzüberschuss gedeckt werden. In den Jahren 2026 und 2027 erfolgt jedoch eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve, da der Bestand ansonsten unter 30 Prozent des Bilanzüberschussquotienten sinken würde. Die Reserve wird dadurch bis 2027 deutlich abgebaut und Ende 2027 betragen Bilanzüberschuss und Reserve zusammen noch rund Fr. 3.0 Mio.

Allgemeines zum Budget

Das Budget ist grundsätzlich öffentlich. Der Gemeinderat ist gehalten, objektiv und sachlich korrekt zu informieren. Er ist jedoch frei, in welchem Umfang er informiert. Das Budget wird nicht in vollem Umfang verschickt, es kann aber bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Zudem wird es auf der Website www.seedorf.ch im Register Verwaltung, Onlineschalter unter der Dienstleistung «Finanzhaushalt» publiziert. Weitere Erläuterungen und Informationen zum Budget 2023 und zum Finanzplan 2023–2027 erfolgen an der Gemeindeversammlung.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Steueranlage von 1.74 Einheiten.
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.0 ‰ vom amtlichen Wert.
- Genehmigung des Budgets 2023 der Erfolgsrechnung bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Gesamthaushalt	19'312'000.00	17'499'000.00	-1'813'000.00
Allgemeiner Haushalt	11'197'900.00	10'801'600.00	-396'300.00
Spezialfinanzierung Wasser	810'400.00	713'000.00	-97'400.00
Spezialfinanzierung Abwasser	817'700.00	752'500.00	-65'200.00
Spezialfinanzierung Abfall	300'400.00	360'500.00	60'100.00
Spezialfinanzierung Komm.netze	145'900.00	132'000.00	-13'900.00
Spezialfinanzierung Elektrizität	5'797'200.00	4'518'200.00	-1'279'000.00
Spezialfinanzierung Fernwärme	242'500.00	221'200.00	-21'300.00

- Kenntnisnahme des Budgets 2023 der Investitionsrechnung:

	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen
Gesamthaushalt	1'250'000.00	0.00	1'250'000.00

- Kenntnisnahme des Finanzplanes 2023–2027.

Traktandum 2

Rechnungsprüfungsorgan – Wahl 2023 – 2026

Seit 2019 prüft die T+R AG, Gümligen, die Jahresrechnung der Gemeinde Seedorf als externe Revisionsstelle. Ende 2022 resp. mit der Revision der Jahresrechnung 2022 läuft das aktuelle Mandat aus. Die bisherigen Erfahrungen mit der T+R AG sind sehr gut. Die Revisoren haben sich während der letzten Jahre gut in die komplexe Rechnung der Gemeinde Seedorf eingearbeitet. Deshalb soll die Zusammenarbeit mit der T+R AG weitergeführt werden. Das Kostendach konnte leicht gesenkt werden und beläuft sich auf max. Fr. 12'000.00 pro Jahr.

Die Arbeit als Revisionsstelle umfasst neben der Prüfung der Jahresrechnung auch die jährliche Durchführung einer unangemeldeten Zwischenrevision. Bei jeder Prüfung werden Schwerpunkte gesetzt und vertieft geprüft. Dies zum Beispiel in den Bereichen Gebührenfakturierung, Steuerwesen, Spezialfinanzierungen oder Internes Kontrollsystem. Im Anschluss an die Prüfungsarbeit erstellt die Revisionsstelle einen Bericht zur Jahresrechnung, worin sie zuhanden der Gemeindeversammlung ihre Beurteilung abgibt. Die Revisionsstelle übt zudem die Funktion als Aufsichtsstelle über den Datenschutz aus und legt jährlich einen entsprechenden Bericht vor. Auch dient sie der Verwaltung und den Behörden als fachkompetente Beraterin.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Mandat für die Rechnungsprüfung für die Jahre 2023 bis 2026 an die T+R AG, Gümligen, zu vergeben.

Traktandum 3

Reglement über die Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Landschaftsschutz – Genehmigung

Ausgangslage

Im heutigen Baureglement Artikel 70 besteht eine gesetzliche Grundlage für die Finanzierung / Ausrichtung von Beiträgen zum Schutz und zur Gestaltung von Landschaft und Ortsbild. Mit diesen Geldern wurde bisher z.B. die Pflege von Hecken, Bächen und Ausgleichsflächen finanziell unterstützt. Mit der Ortsplanungsrevision wird dieser Artikel im Baureglement ersatzlos gestrichen. Damit weiterhin Gelder speziell für den Schutz der Landschaft zur Verfügung stehen, will der Gemeinderat eine neue Spezialfinanzierung (SF) Vorfinanzierung Landschaftsschutz erstellen. Für die Errichtung einer solchen SF Vorfinanzierung Landschaftsschutz benötigt es ein Reglement, welches durch die Gemeindeversammlung verabschiedet wird.

Reglement über die SF Vorfinanzierung Landschaftsschutz

Die SF Vorfinanzierung Landschaftsschutz bezweckt die Bereitstellung von Mitteln für die Finanzierung von Projekten in den Bereichen Landschaftsschutz / Naturobjekte. Mit der Finanzierung von Projekten soll die intakte und vielfältige Landschaft in der Gemeinde bewahrt, die Vielfalt der naturnahen Lebensräume für Pflanzen und Tiere gefördert und dadurch ein wertvolles Naherholungsgebiet für alle erhalten werden.

Die Bestände der bisherigen Spezialfinanzierungen Landschaftsschutz/Naturobjekte und Ortsbildschutz/Kulturobjekte werden per 1. Januar 2023 in die SF Vorfinanzierung Landschaftsschutz eingelegt. Diese betragen gesamthaft rund **Fr. 30'000.00**. Die SF Vorfinanzierung Landschaftsschutz wird durch Beschlüsse des Gemeinderates oder im Rahmen des Budgets weiter geäufnet.

Geplante Projekte in den Bereichen Landschaftsschutz / Naturobjekte

Nebst den bereits heute bestehenden finanziellen Unterstützungen für die Pflege von Hecken (ohne Direktzahlungsberechtigung), Bächen und Ausgleichsflächen soll eine Erhöhung der Vernetzung mit Strukturelementen in der Landschaft und im Siedlungsgebiet z.B. durch Förderung von Sandlinsen für Wildbienen, Asthaufen, Nass-Biotop, Wildstauden für Insekten, Vogelhäuser oder die Förderung vom Bezug von einheimischen Wildsträuchern und -stauden, Bäume oder Blumenwiesen aus ortsansässigen Betrieben erreicht werden.

Weiter ist geplant, die Bürger/innen von Seedorf hinsichtlich möglicher Projekte im Bereich Landschaftsschutz und Naturobjekte zu beraten.

Auflage

Das Reglement über die SF Vorfinanzierung Landschaftsschutz liegt vom 14. November bis 14. Dezember 2022 bei der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und kann unter www.seedorf.ch heruntergeladen werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Reglement über die SF Vorfinanzierung Landschaftsschutz zu genehmigen. Das Reglement tritt per 1. Januar 2023 in Kraft.

Traktandum 4

Sanierung und Neubau Schulhaus Seedorf – Kreditabrechnung

Sachverhalt

An der Urnenabstimmung vom 26. November 2017 wurde ein Verpflichtungskredit von Fr. 8'250'000.00 inkl. MWST für die Sanierung und einen Erweiterungsneubau der Schulanlage Seedorf genehmigt. Die Bauarbeiten an den Schulhäusern dauerten von 2017–2020 und wurden im Frühling 2022 mit der Fertigstellung der Aussen-spielflächen abgeschlossen. Nun liegt die Kreditabrechnung vor. Sie wurde durch die Finanzverwaltung sowie das Treuhandbüro BDO geprüft. Das Treuhandbüro BDO bestätigt, dass das Bauprojekt korrekt abgerechnet wurde.

Ausgeführte Arbeiten

Projektwettbewerb

Da das alte Schulhaus Seedorf unter Denkmalschutz steht, wurde für die Planung des Bauvorhabens ein sorgfältiges Vorgehen gewählt und ein Projektwettbewerb durchgeführt. Sieger war das Projekt «Pustebume» der ARGE SH Seedorf Thomas De Geeter Architektur GmbH / architekturbüro bosshard und partner ag. Das Projekt «Pustebume» besticht durch die schöne Einbindung des Altbaus in das Gesamtensemble sowie durch seinen übersichtlichen, wohlproportionierten Pausenbereich. Auch die Baukosten waren geringer veranschlagt als bei anderen eingereichten Projekten.

Neubau

Der Neubau wurde als Holzsystembau im Minergie-Standard ohne kontrollierte Lüftung realisiert. Es wurden drei Klassenzimmer, ein Kindergarten, eine Bibliothek sowie ein Musikraum und Foyer, kombinierbar zu einem Multifunktionsraum, gebaut.

Altbau

Im Altbau wurden drei Klassenzimmer, der Lehrerbereich, das Büro Schulleitung, die Tagesschule, der Werkraum und Nebenräume saniert resp. neu erstellt. Das Schulhaus wurde bezüglich Brandschutz, Absturzsicherheit und Elektroinstallationen auf den neusten Stand der Vorschriften gebracht. Im Lehreraufenthaltsbereich wurde eine einfache Küche eingebaut. Die bestehenden Oberflächen wurden neu gestrichen, ebenso die Einbauten. Alle Fenster und Sonnenschutzvorrichtungen wurden ersetzt. Die Fassade, die Aussentüre und der Treppenaufgang wurden saniert. Die Dacheindeckung mit den erforderlichen Spenglerblechen wurde komplett erneuert. Die sanitären Einrichtungen und Leitungen im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss wurden ersetzt und neu im Untergeschoss realisiert.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten ist die Betriebssicherheit für die nächsten 20 Jahre gewährleistet.

Würdigung

Die neuen Schulräumlichkeiten sind ein grosser Gewinn für die Gemeinde Seedorf. Sie erlauben moderne Unterrichtsformen und werden sowohl von der Lehrerschaft als auch von den Schulkindern sehr geschätzt. Das Projekt «Pustebume» hat in der Fachwelt grossen Anklang gefunden und in diversen Architekturzeitschriften wurde lobend darüber berichtet. Das Bauvorhaben wurde von der Denkmalpflege mit einem Betrag von Fr. 157'993.00 unterstützt. Ein grosser Dank gilt der eingesetzten Baukommission, welche die Arbeiten überwachte und einen entscheidenden Einfluss auf die positive Kostenentwicklung hatte.

Kreditabrechnung inkl. MWST

Kreditabrechnung inkl. MWST			
Kreditabrechnung:	Verpflichtungskredit:	Projektkosten:	Differenz:
Neubau Sarnierung	8'250'000.00	7'354'734.60	895'265.40
Kreditunterschreitung	895'265.40	10.85%	

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Kenntnisnahme der Kreditabrechnung für die Sanierung und den Neubau Schulhaus Seedorf mit Gesamtkosten von Fr. 7'354'734.60.

Traktandum 5

Verabschiedungen

Der Gemeinderat verabschiedet Austretende.

Traktandum 6

Wahl Gemeinde-Vizepräsidium

Gestützt auf Art. 31, Abs. 2 der Gemeindeordnung und Art. 18 und 19 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen, wählen die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung nach dem Grundsatz der Mehrheitswahl (Majorz) das Gemeinde-Vizepräsidium aus den gewählten Gemeinderatsmitgliedern. Die Parteien und Gruppierungen unterbreiten dem Gemeinderat ihre Wahlvorschläge.

Bis zur Eingabefrist sind folgende Wahlvorschläge eingegangen:

Gwärb

Katharina Zumstein

bunter als rot-grün

Sina Känel-Borloz

Es kann nur für Kandidierende gestimmt werden, deren Name auf einem gültigen Wahlvorschlag steht. Die Wahl wird geheim durchgeführt (Art. 20 Reglement über Abstimmungen und Wahlen).

Traktandum 7

Mitteilungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat informiert anlässlich der Gemeindeversammlung über laufende Geschäfte.

Daten Gemeindeversammlungen 2023

Die ordentlichen Gemeindeversammlungen im Jahr 2023 finden wie folgt statt:

Mittwoch, 7. Juni 2023

Mittwoch, 6. Dezember 2023

Bitte reservieren Sie sich diese Daten bereits jetzt.

Gemeinderat

Neuer Gemeinderat für die Legislatur 2023–2026

Wir gratulieren folgenden Personen zur Wahl in den Gemeinderat:



V.l.n.r: Barbara Bohli Micheli (bisher), Hans Schori (bisher), Renate Hübscher Lauber (neu), Regula Bürgi-Lauper (bisher), Katharina Zumstein (bisher), Sina Känel-Borloz (bisher), Martin Uhlmann (neu)

Ebenfalls gratulieren wir Hans Schori zur Wahl als Gemeindepräsident.

Abtretende Gemeinderatsmitglieder

Der Gemeinderat dankt den Ende Jahr abtretenden Gemeinderatsmitgliedern David Santschi und Jürg Lauper für ihre Arbeit und ihr grosses Engagement zu Gunsten der Gemeinde Seedorf.

Der Notfalltreffpunkt – Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Katastrophen können jederzeit und überall eintreten. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein. Im Kanton Bern wurden als Anlaufstelle im Ereignisfall sogenannte Notfalltreffpunkte geschaffen. Am Notfalltreffpunkt erhalten Sie wichtige Informationen zur Situation

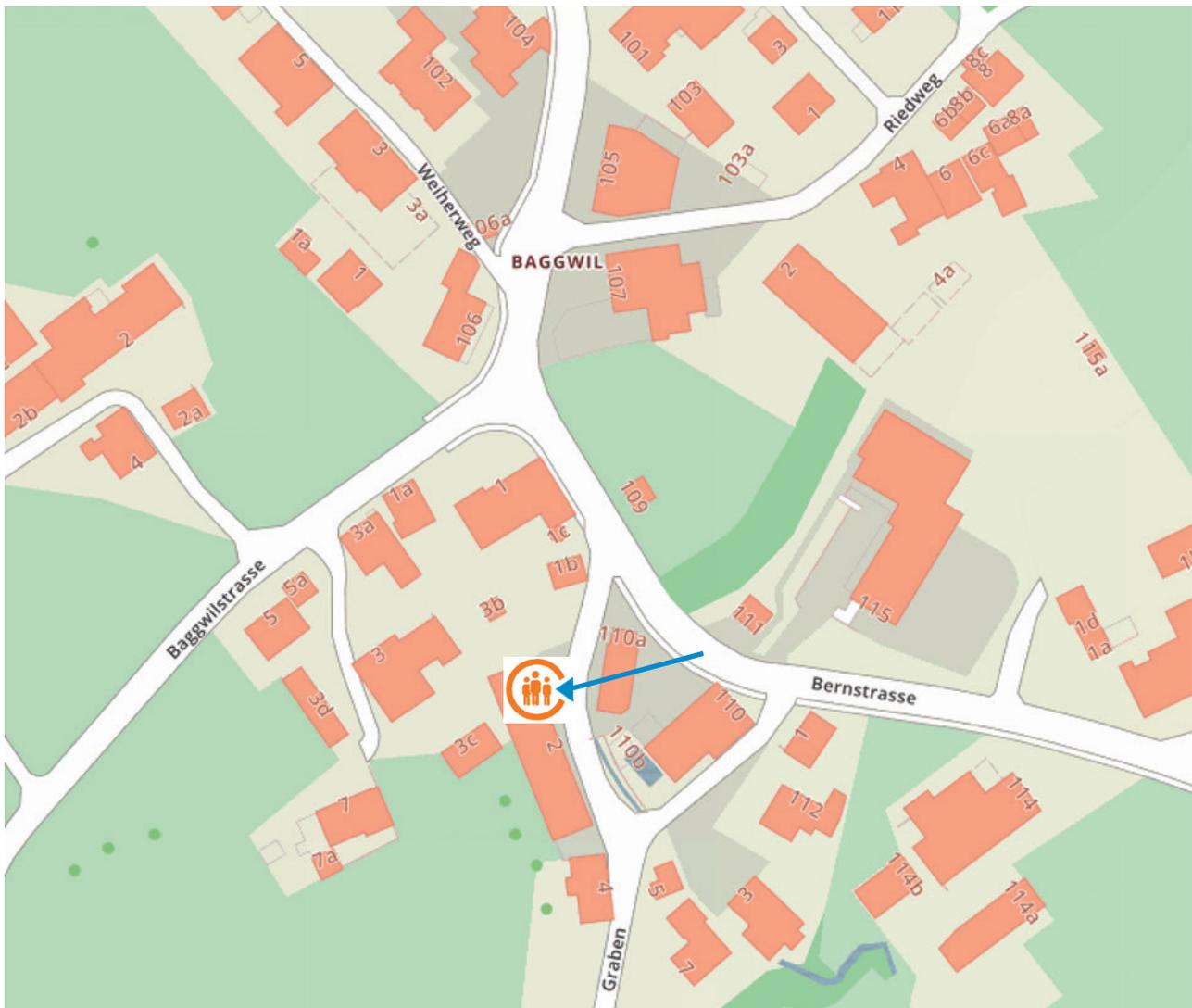
vor Ort. Zudem dient dieser als Drehscheibe, wenn Sie Hilfe benötigen oder selbst Hilfe anbieten können. Am Notfalltreffpunkt können z.B. bei einem länger andauernden Stromausfall mit Ausfall der Telekommunikationsmittel **Notrufe abgesetzt werden**.

Zu welchem Zeitpunkt welche Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, erfahren Sie via Radio oder über die App «Alertswiss».

Unter www.notfalltreffpunkt.ch finden Sie weitere Informationen zu den Notfalltreffpunkten. Zudem werden in der nächsten Zeit alle Haushalte mit einem Merkblatt bedient, worin Sie Tipps finden für das Verhalten und Vorkehrungen für die persönliche Notfallvorsorge.



Der Notfalltreffpunkt der Gemeinde Seedorf befindet sich beim Werkhof in Baggwil, Graben 2, 3267 Seedorf.



Die Frieswiler Bürger/innen können den Notfalltreffpunkt in Seedorf aufsuchen oder erhalten auch Hilfe beim Notfalltreffpunkt in der Gemeinde Radelfingen. Dieser befindet sich bei der Gemeindeverwaltung, Bühlstrasse 2 in 3036 Detligen.

Neueröffnung Südland-Hausarztpraxis

Immer wieder hören und lesen wir von Hausarztpraxen, die geschlossen werden müssen. Nicht so in Seedorf: wir dürfen uns glücklich schätzen, dass im Februar 2023 eine zweite Hausarztpraxis ihre Türen öffnet und somit die bestehende medizinische Grundversorgung in unserer Gemeinde weiter ausgebaut wird. Die Räumlichkeiten der früheren Poststelle Seedorf wurden von der Praxis Südland gemietet, zurzeit werden bauliche Anpassungen vorgenommen. Die von den Seedorferinnen und Seedorfern geschätz-

te Hausarztpraxis von Dres. med. M. und P. Stieger bietet ihr medizinisches Angebot weiterhin uneingeschränkt und im gleichen Umfang an.

Der Ausbau und Erhalt der medizinischen Grundversorgung in unserer Gemeinde ist ein wichtiger Pfeiler für eine attraktive Wohngemeinde. Beiden Hausarztpraxen wünschen wir eine gute Zusammenarbeit, viel Erfolg und der Südland Praxis einen guten Start in unserer Gemeinde.

Wie kann ich aktiv das politische Geschehen in der Gemeinde mitbestimmen?

Nebst der aktiven Mitarbeit in Kommissionen, der Teilnahme an Gemeindeversammlungen oder dem Abstimmen/Wählen an der Urne gibt es noch weitere

Möglichkeiten, sich als Stimmbürger/in von Seedorf am politischen Geschehen zu beteiligen.

<p>Gemeindeinitiative (Art. 32 ff. Gemeindeordnung)</p> <p>Mit der Gemeindeinitiative kann die Behandlung eines Geschäftes an der Gemeindeversammlung oder Urne verlangt werden, wenn es in die Zuständigkeit der Stimmberechtigten fällt. Die Initiative muss von 10% der Stimmberechtigten unterzeichnet werden und ist an gewisse Formvorschriften gebunden.</p>	<p>Referendum (Art. 30 Gemeindeordnung)</p> <p>Mit dem Referendum kann verlangt werden, dass von der Gemeindeversammlung beschlossene Sachgeschäfte über Fr. 500'000.00, den Stimmberechtigten mittels Urnenabstimmung unterbreitet werden. Damit ein Referendum zu Stande kommt, muss dieses von 5% der Stimmberechtigten unterzeichnet werden.</p>
<p>Motion (Art. 35a Gemeindeordnung)</p> <p>Mit der Motion kann der Gemeinderat beauftragt werden, der Gemeindeversammlung ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten zum Beschluss zu unterbreiten. Das Begehren ist schriftlich und begründet sowie von 40 Stimmberechtigten unterzeichnet beim Gemeinderat einzureichen.</p>	<p>Postulat (Art. 35a Gemeindeordnung)</p> <p>Mit dem Postulat kann der Gemeinderat beauftragt werden, ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten oder des Gemeinderates zu prüfen. Das Begehren ist schriftlich und begründet sowie von 40 Stimmberechtigten unterzeichnet beim Gemeinderat einzureichen.</p>
<p>Petition (Art. 37 Gemeindeordnung)</p> <p>Jede Person hat das Recht eine Petition (auch Bittschrift genannt) an den Gemeinderat zu richten. Der Gemeinderat muss die Petition prüfen und innert 6 Monaten seit Einreichung beantworten. Es liegt in seinem Zuständigkeitsbereich zu entscheiden, ob aufgrund der Petition Massnahmen ergriffen werden.</p>	<p>Erheblicherklärung von Anträgen an der Gemeindeversammlung (Art. 3 Abstimmungs- und Wahlreglement)</p> <p>Mit der Erheblicherklärung von Anträgen an der Gemeindeversammlung kann eine stimmberechtigte Person beantragen, dass der Gemeinderat für eine nächste Gemeindeversammlung ein Geschäft traktandiert. Die Zustimmung der Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten ist erforderlich.</p>

Persönliches Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten

Der Gemeindepräsident Hans Schori steht Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung und freut sich über einen lebhaften Austausch

mit den Bürgerinnen und Bürgern. Sie erreichen ihn für eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 079 335 90 73.

Arbeitsjubiläum

Vom Personal der Gemeinde Seedorf konnten folgende Personen zwischen Juni und Dezember 2022 ein Arbeitsjubiläum feiern:

5 Jahre

Stefan Mayer

Brunnenmeister (Festanstellung)

Salome Weingart

Stellvertretende Gemeindeschreiberin

Wir gratulieren den Jubilaren, danken ihnen für den grossen Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.



Wir gratulieren...

Wir gratulieren folgenden Personen, welche zwischen **Juni** und **November 2022** einen hohen Geburtstag feiern durften.

90. Geburtstag

Menétrey Margrith, Frienisberg – Üses Dorf
 Fuhrer Bertha, Grissenberg 17, Wiler
 Baumgartner Walter, Frienisberg – Üses Dorf
 Fuhrer Hans, Waldhöhweg 11, Seedorf
 Amacher Fritz, Gässli 2, Seedorf

91. Geburtstag

Blötzer Maria, Baggwilgraben 46, Seedorf
 Burri Greti, Niggidei 7, Wiler

93. Geburtstag

Peter Margaretha, Rättlistrasse 21, Seedorf
 Studer Lili, Stiftung Aarvital
 Spring Verena, Frienisberg – Üses Dorf

100. Geburtstag

Dubach Margaritha, Seelandheim Worben

Die Einwohnergemeinde Seedorf veröffentlicht gemäss langjähriger Praxis die hohen Geburtstage von Einwohnerinnen und Einwohner, die 90 oder älter werden. Betroffene Personen, die keine Veröffentlichung wünschen, wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung Seedorf, Tel. 032 391 99 50.



Gemeindeschreiberei

Personelles – Vertretung während Mutterschaftsurlaub

Daniela Weber, Co-Gemeindeschreiberin, ist bis Mitte Februar 2023 im Mutterschaftsurlaub. Die Stellvertretung wird intern durch die Co-Gemeindeschreiberin Katrin Meister, die Finanzverwalterin Sonja Ziehli sowie die Verwaltungsmitarbeiterin Claudia Lehmann abgedeckt.

Nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubes wird Daniela Weber ihr Arbeitsgebiet wieder übernehmen.

Gemeindeverwaltung – Öffnungszeiten über die Feiertage



Zwischen Weihnachten und Neujahr vom Montag, 26. Dezember 2022 bis und mit Montag, 2. Januar 2023, sind die Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen.

Ab Dienstag, 3. Januar 2023, stehen Ihnen die Büros der Gemeindeverwaltung zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Gemeinde-Tageskarten SBB



Ab dem 1. Januar 2023 bietet die Gemeindeverwaltung Seedorf **keine Tageskarten mehr** zum Verkauf an. Dies, weil die SBB in absehbarer Zeit keine Gemeinde-Tageskarten mehr anbieten wird und weil der Verkauf in den letzten Jahren rückläufig war.

Durch alternative ÖV-Angebote wie bspw. Sparbillette und Spartageskarten usw. bietet die SBB eine breite Ersatz-Palette an.

Die Alliance SwissPass, der Schweizerische Städteverband und der Schweizerische Gemeindeverband prüfen aktuell mögliche Nachfolgelösungen.

Änderung Erbrecht per 1. Januar 2023

Per 1. Januar 2023 tritt das revidierte Erbrecht in Kraft. Die Revision will die heutige gesellschaftliche Realität besser abbilden und verschiedene bisher umstrittene Themen klarer regeln.

Die gesetzlichen Erben bleiben im neuen Erbrecht unverändert. Wichtige Änderungen erfahren aber die Pflichtteile:

- Für die Nachkommen beträgt der Pflichtteil neu nur noch die Hälfte des gesetzlichen Erbanspruchs (bisher drei Viertel).
- Für Ehegatten und eingetragene Partner/innen beträgt der Pflichtteil weiterhin die Hälfte des gesetzlichen Erbanspruchs.
- Die Eltern sind neu nicht mehr pflichtteilsgeschützt.

Durch diese Änderungen erhöht sich die frei verfügbare Quote einer Erbschaft. In einem Testament können Sie regeln, wie die frei verfügbare Quote verwendet werden soll.

Auch für bereits vor dem 1. Januar 2023 bestehende Testamente ist zum Zeitpunkt des Todes das geltende Recht massgebend. Haben Sie bereits ein Testament erstellt, empfiehlt es sich deshalb, dieses aufgrund der neuen Regelungen zu überprüfen und allenfalls anzupassen.

Im Weiteren regelt das revidierte Erbrecht Erbschaftsfragen z.B. in einem hängigen Scheidungsverfahren, im Zusammenhang mit Erbverträgen oder im Zusammenhang mit der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a).

Steuerklärungsdienst der Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland

Steuerklärungsdienst

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Für Personen ab dem 60. Lebensjahr

Kompetent und diskret

Unsere Fachpersonen füllen Ihnen gerne Ihre Steuererklärung aus.

Wenn Sie nicht mobil sind, kommen wir auch zu Ihnen nach Hause und erledigen das Ausfüllen vor Ort.

Auskunft und Anmeldung:

Beratungsstelle Lyss
Steinweg 26 / PF 171
3250 Lyss
032 328 31 11

Mutterschaftsentschädigung /Vaterschaftsentschädigung (MSE /VSE)



Grundsätzliches

Anspruch auf MSE und VSE haben Eltern, die unmittelbar vor der Geburt ihres Kindes während neun Monaten lückenlos in der AHV obligatorisch versichert waren und in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausübten. Die minimale AHV-Versicherungsdauer von neun Monaten wird bei einer Frühgeburt entsprechend herabgesetzt. Die fünfmonatige Erwerbstätigkeit (innerhalb der neunmonatigen Versicherungsdauer) muss nicht zusammenhängend sein. Zudem ist der Beschäftigungsgrad nicht relevant. Angerechnet werden auch Zeiten, in denen Taggelder aufgrund von Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit ausgerichtet wurden.

Höhe der Entschädigung und Auszahlung

Die MSE und VSE wird in Form von Taggeldern geleistet. Sie beträgt 80 Prozent des durchschnittlichen Erwerbseinkommens (AHV-pflichtiger Lohn), welches die Mutter oder der Vater unmittelbar vor der Geburt erzielte. Maximal beträgt das Taggeld Fr. 196.00 (also 80 Prozent von Fr. 245.00). Dies bedeutet, dass auch Eltern, die mehr als Fr. 7'350.00 (30 x Fr. 245.00) verdienen, ein Taggeld von höchstens Fr. 196.00 erhalten.

Mutterschaftsentschädigung MSE

Der Anspruch beginnt mit der Geburt des Kindes und dauert 98 Tage (14 Wochen). Die Mutter erhält ein Taggeld, wenn das Kind lebensfähig zur Welt kommt. Wird das Kind tot geboren oder stirbt es bei der Geburt, so besteht der Anspruch auf Entschädigung nur, wenn die Schwangerschaft mindestens 23 Wochen gedauert hat. Die Mutter ist weiterhin anspruchsberechtigt, wenn das Kind direkt nach der Geburt länger als 14 Tage im Spital bleiben muss. Der Anspruch verlängert sich um die Zeit im Spital, maximal um 56 Tage. Die Mutter hat Anspruch auf die Verlängerung, wenn sie nach Ende des Mutterschaftsurlaubs

wieder eine Erwerbstätigkeit ausübt. Dazu muss sie auf dem Antragsformular die Dauer des Spitalaufenthalts bekanntgeben, ein Arztzeugnis vorlegen und den erfolgreichen Nachweis über die Weiterführung der Erwerbstätigkeit erbringen. Der Anspruch besteht zudem, wenn die Mutter Leistungen der Arbeitslosenversicherung bezieht, die Taggelder bis zur Geburt jedoch nicht ausgeschöpft hat und im Zeitpunkt der Geburt noch eine Rahmenfrist offen ist.

Vaterschaftsentschädigung VSE

Der Vater hat Anspruch auf den Bezug von zehn Urlaubstagen, beziehungsweise 14 Taggeldern, die innerhalb von sechs Monaten seit der Geburt bezogen werden müssen. Der Bezug kann tage- oder wochenweise erfolgen. Kein Anspruch auf VSE besteht, wenn das Kind tot geboren wird oder bei der Geburt stirbt.

Verhältnis zu anderen Sozialversicherungen

Während des Bezugs einer MSE oder VSE gemäss Erwerbersersatzordnungsgesetz werden keine Taggelder anderer Sozialversicherungen (ALV, IV, UV, MV) ausgerichtet. Bezogen die Eltern bis unmittelbar vor der Geburt Taggelder einer dieser Versicherungen, und waren diese höher als die MSE / VSE, so entspricht die Entschädigung dem bisher bezogenen Taggeld, auch wenn dabei die Grenze von Fr. 196.00 überschritten wird. Die Versicherten sind während des ganzen Mutter- /Vaterschaftsurlaubs kostenlos unfallversichert.

Anmeldung

Der Anspruch auf MSE oder VSE muss bei der Ausgleichskasse des letzten Arbeitgebers, gegebenenfalls bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern oder der zuständigen AHV-Zweigstelle angemeldet werden. Zur Geltendmachung des Anspruchs sind grundsätzlich die Versicherten selbst befugt. Die Formulare zur Anmeldung können unter www.ahv-iv.ch heruntergeladen werden.

Zu beachten**a) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Bei Arbeitnehmenden wird in der Regel der Arbeitgeber die MSE beziehungsweise VSE beziehen und den Versicherten wie bis anhin den Lohn (mindestens 80 Prozent davon) auszahlen. In diesem Fall ist auch

der Arbeitgeber zur Geltendmachung des Anspruchs bei der zuständigen Ausgleichskasse berechtigt. Der Sozialdienst rechnet den Lohn weiterhin als Einnahme im Budget ein.

b) Selbständigerwerbende

Selbständigerwerbende Mütter oder Väter machen den Anspruch direkt bei derjenigen Ausgleichskasse geltend, mit der sie AHV-Beiträge abrechnen.

Auskünfte und weitere Informationen

Die Ausgleichskasse des Kantons Bern (www.akbern.ch) und die AHV-Zweigstelle Seedorf geben gerne Auskunft und verfügen über die Anmeldeformulare.

Bau und Werke

Neuer Werkhofmitarbeiter

Silas Haenni hat seine Stelle als Werkhofmitarbeiter per 31. August 2022 gekündigt. Als neuer Werkhofmitarbeiter konnte Mirco Dübi angestellt werden. Er hat die Stelle als Werkhofmitarbeiter per 1. September 2022 angetreten.

Wir wünschen Mirco Dübi einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Neue Energieberatung

Der Verein seeland.biel/bienne führt im Auftrag des Kantons Bern die öffentliche regionale Energieberatung Seeland. Ziel der unabhängigen Energieberatung ist es, eine effiziente, sparsame, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung und -nutzung zu fördern. Von der Energieberatung erhalten Sie Informationen zu Themen wie Wärmedämmung, Heizungssanierung oder Subventionen im Energiebereich.

Noch bis Ende Jahr führt Kurt Marti (Ingenieurbüro für Energie + Umwelt, Schüpfen) im Auftrag von seeland.biel/bienne die Energieberatungsstelle Seeland. Per 1. Januar 2023 wird diese Aufgabe durch ein dreiköpfiges Beratungsteam, bestehend aus Beat Bachmann (Leitung), Anna-Maria Pfisterer und Emmanuel Lehnerr (Firma Emch+Berger Revelio AG) übernommen.

Strompreise ab Januar 2023

Der Strompreis setzt sich aus den drei Komponenten Netznutzungsentgelt, Energiepreis und Abgaben zusammen.

		Seedorf Standard Basistarif nach Art. 18 StromVV		Seedorf Gewerbe mit Leistungsmessung > 50'000 kWh	
NETZNUTZUNG		exkl. MWST	inkl. MWST	exkl. MWST	inkl. MWST
Grundpreis	CHF/Jahr	100.00	107.70		
Leistungspreis	CHF/kW/Mt.			8.50	9.15
Einheitstarif	Rp./kWh	9.00	9.69	3.90	4.20
Blindenergie	Rp./kVarh			4.10	4.42
ENERGIE					
Energielieferung	Rp./kWh	28.00	30.16	28.00	30.16
ABGABEN					
Netzzuschlag	Rp./kWh	2.30	2.48	2.30	2.48
Systemdienstleistungen Swissgrid	Rp./kWh	0.46	0.50	0.46	0.50
Gemeindeabgabe	Rp./kWh	1.30	1.40	1.30	1.40
TOTAL Arbeitspreis		exkl. MWST	inkl. MWST	exkl. MWST	inkl. MWST
Einheitstarif	Rp./kWh	41.06	44.22	35.96	38.73
ÜBERSCHUSS PVA (Stromrücklieferung)					
Strom aus PV-Anlage ohne KEV-Entschädigung		22.00 Rp./kWh			

Die Preisentwicklungen bei Strom und Gas an den europäischen Märkten haben in den Jahren 2021 und 2022 historische Ausmasse angenommen und die Märkte sind sehr turbulent. Dies hat es so noch nie gegeben. Von den steigenden Preisen sind Private und Unternehmen gleichermassen betroffen und auch die Elektrizitätsversorgungsunternehmen stehen vor neuen fast unlösbaren Herausforderungen.

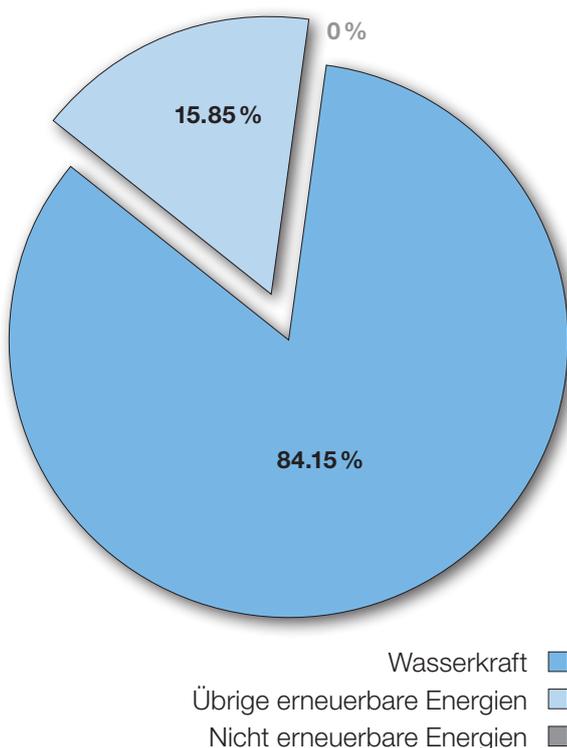
Die Elektrizitätsversorgung Seedorf beschafft die benötigte Energie direkt am Markt und ist somit abhängig von den im Moment sehr stark schwankenden Energiepreisen. Dennoch konnte Energie für die kommenden Jahre beschafft werden, jedoch zu einem massiv höheren Preis als bis anhin.

Im Sinne einer Vereinfachung der Tarifstrukturen wird das Tarifmodell per 1. Januar 2023 umgestellt und über alles das Einheitstarifmodell eingeführt. Es wird somit keine Preisunterschiede mehr geben zwischen dem Energiebezug am Tag oder der Nacht.

Neu wird zudem ab dem 1. Januar 2023 die Rechnungsstellung pro Quartal wieder eingeführt. Das bedeutet, dass pro Jahr vier Stromrechnungen ausgestellt werden, damit die Kosten über das Jahr besser verteilt werden können. Die erste Rechnung für das Jahr 2023 wird somit im April 2023 ausgestellt und versendet.

Wo kommt mein Strom her?

Der im Jahr 2021 an Sie gelieferte Strom enthält ausschliesslich Anteile aus erneuerbarer Energie, wie Wasser aus der Schweiz und Europa sowie Sonne aus der Region.



Stromkennzeichnung	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energie	100.00 %	34.90 %
Wasserkraft	84.15 %	18.60 %
Übrige erneuerbare Energien	15.85 %	16.30 %
Geförderter Strom KEV	6.70 %	7.00 %
Sonnenenergie	9.15 %	9.30 %
Biomasse	0.00 %	0.00 %
Windenergie	0.00 %	0.00 %
Geothermie	0.00 %	0.00 %
Nicht erneuerbare Energien	0.00 %	0.00 %
Kernenergie	0.00 %	0.00 %
Erdgas	0.00 %	0.00 %
Erdöl	0.00 %	0.00 %
Kohle	0.00 %	0.00 %
Total in %	100.00 %	34.90 %

Energieberatung Seeland

bis 31.12.2022: Postfach 65, 3054 Schüpfen
Tel. 032 322 23 53 • bis 31.12.2022: kurt.marti@energieberatung-seeland.ch

Energie nicht verschwenden ...

... und Infos zur Energieberatung

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK hat eine neue [Homepage](#) zum Thema „Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.“ aufgeschaltet.



Dort hat es nebst Informationen zur aktuellen Lage in der Schweiz viele konkrete Unterlagen und Spartipps für Privathaushalte und für Unternehmen. Nachfolgend sind einige Tipps aufgeführt.

Wasserkocher statt Pfanne

„Ein Wasserkocher verbraucht fast zweimal weniger Strom als eine Pfanne auf dem Herd und ist viel effizienter als eine Mikrowelle. Verschwenden Sie keine Energie und nutzen Sie ihn fürs Aufkochen von kleineren Wassermengen.“

Spararmaturen einbauen

„Verwenden Sie in Küche und Bad Armaturen und Brausen der Effizienzklasse A, welche bis zu 50 % Wasser einsparen. Die modernen Durchflussregler lassen sich ganz einfach anstelle der alten Strahlregler in die Armaturen einschrauben. Der Wasserstrahl bleibt übrigens weiterhin schön angenehm.“

Gefrorenes im Kühlschrank auftauen

„Legen Sie aufzutauende Lebensmittel in Ihren Kühlschrank. Dadurch kann das Geräteinnere mit weniger Strom gekühlt werden.“

Bei Abwesenheit Temperatur senken

„Stellen Sie das Thermostatventil der Radiatoren in unbewohnten Räumen auf die tiefste Position (Stufe 1). Machen Sie dies auch, wenn Sie für ein paar Tage verreisen – selbst im tiefsten Winter.“

Tagsüber Sonnenschutz öffnen

„Scheint die Sonne im Winter durchs Fenster, heizt sie den Raum auf. Nutzen Sie die natürliche Heizung und öffnen Sie Sonnenstoren und Fensterläden.“

Es hat noch viele weitere interessante und überraschende Hinweise auf dieser Homepage. Sie können sich für Fragen zu allen Energiethemen auch an die Energieberatung Seeland wenden.

Wechsel in der Energieberatung

Seit dem Start der Energieberatung Seeland vom 3. März 1987 ist Kurt Marti dort zuständig und macht dies noch bis Ende Jahr.

Ab 1. Januar 2023 wird das Büro Emch+Berger Revelio AG mit dem Beratungsteam

- Beat Bachmann (Leitung)
- Anna-Maria Pfisterer
- Emmanuel Lehnerr

die Energieberatung übernehmen.

Die Telefonnummer (032 322 23 53) und die Homepage-Adresse

www.energieberatung-seeland.ch

werden beibehalten.

Die Mailadresse lautet ab 1.1.2023:

info@energieberatung-seeland.ch

Energie nicht verschwenden

In den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Seedorf werden die Vorgaben des Kantons umgesetzt. Die Gemeindeliegenschaften (inkl. Schulhäuser) werden auf 20°C geheizt, die Mehrzweckhalle auf 17°C. Der Weihnachtsbaum wird statt mit elektrischen Lichtern mit einem von der Schule Seedorf hergestellten Baumschmuck verziert. Über allfällige Massnahmen im Bereich Strassenbeleuchtung auf den Gemeindestrassen informiert der Gemeinderat frühzeitig.

Auf den Kantonsstrassen wird die Beleuchtung aus Sicherheitsgründen vorerst nicht eingeschränkt.

Für den Privatbereich erlässt die Gemeinde keine Auflagen. Der Gemeinderat ist gespannt, mit welcher Kreativität die Seedorfer Bevölkerung den Bogen zwischen Stromsparen und guter Weihnachtsstimmung schlägt. Danke für Ihren Beitrag!

Sammlung von gemischten Kunststoffabfällen

In der Schweiz werden jährlich etwa eine Million Tonnen Kunststoffe verbraucht. Das sind 125 Kilogramm pro Kopf. Rund 250'000 Tonnen davon verbleiben als dauerhafte Produkte über längere Zeit in Gebrauch. Jährlich entstehen rund 780'000 Tonnen Kunststoffabfälle, davon werden über 80 Prozent (rund 650'000 Tonnen) in Kehrichtverbrennungsanlagen und gut 6 Prozent in Zementwerken energetisch verwertet. Rund 80'000 Tonnen werden rezykliert. Da die Schweiz im Gegensatz zu vielen anderen Ländern bereits seit dem Jahr 2000 keine brennbaren Abfälle mehr deponiert, müssen alle Kunststoffabfälle umweltverträglich stofflich oder energetisch verwertet werden. Beim Recycling von Kunststoffen bestehen jedoch noch Potenziale, um die Stoffkreisläufe optimal zu schliessen.

In diesem Kontext prüft auch der Kanton Bern in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Abfallverbänden die Möglichkeiten und Grenzen eines gemeindeübergreifenden, bedürfnisorientierten und nachhaltigen Angebots einer gemischten Kunststoffsammlung. Dabei sollte auch für den Detailhandel die Möglichkeit bestehen, sich an diesem System beteiligen zu können. Aktuell ist vieles im Gange betreffend Sammlung von gemischten Kunststoffabfällen. Auch hat sich die Positionierung einiger relevanter Institutionen, wie beispielsweise des BAFU und von Swiss Recycling, in relativ kurzer Zeit von einer anfänglich eher skeptischen Haltung zu einer heute deutlich offeneren Einstellung zur gemischten Kunststoffsammlung gewandelt. Somit wird immer klarer, dass die Sammlung von ge-

mischten Kunststoffabfällen ein Bedürfnis ist und früher oder später eingeführt wird resp. eingeführt werden muss.

Die Gemeinde Seedorf wartet jedoch nicht auf allfällige übergeordnete Lösungen und führt die gemischte Kunststoffsammlung per 1. Januar 2023 ein. Wie die Entsorgung der Sonderabfälle, erfolgt auch die Entsorgung der Kunststoffsammler bei der Sortec AG, Aarberg. Die entsprechenden Sammler können bei der Gemeinde Seedorf sowie bei der Sortec AG bezogen werden.

Preise der Sammler

Sammelsack Rolle 10 Sack/35 l	pro Rolle Fr. 12.00
Sammelsack Rolle 10 Sack/60 l	pro Rolle Fr. 22.00
Sammelsack Rolle 10 Sack/110 l	pro Rolle Fr. 37.00
Sammelsack Rolle 10 Sack/240 l	pro Rolle Fr. 99.00

Was gehört in den Sammler?

- Folien aller Art: Tragetaschen, Zeitschriftenfolien, Sixpackfolien, Kassensäckli usw.
- Plastikflaschen aller Art: Milch, Öl, Essig, Getränke, Shampoo, Putzmittel, Weichspüler usw.
- Tiefziehschalen wie Eier- und Guetzli-Verpackungen, Früchte-/Obst- und Fleischschalen usw.
- Eimer, Blumentöpfe, Kübel, Joghurtbecher usw.
- Verbundmaterialien wie Aufschnitt-, Käseverpackungen.

Was gehört weiterhin in den Kehrriechtsack?

- Stark verschmutzte Verpackungen von Grillwaren mit Marinade.
- Verpackungen mit Restinhalten, Einweggeschirr.
- Spielzeug, Gartenschläuche, Styropor (Sagex) usw.

Öffnungszeiten Sortec AG:

	Vormittag	Nachmittag
Montag	07.00 – 12.00	13.00 – 17.00
Dienstag	07.00 – 12.00	13.00 – 17.00
Mittwoch	07.00 – 12.00	13.00 – 17.00
Donnerstag	07.00 – 12.00	13.00 – 17.00
Freitag	07.00 – 12.00	13.00 – 16.00
Samstag	08.00 – 12.00	geschlossen

Entsorgung von Papier und Karton

Ab sofort kann beim Entsorgungsplatz Seedorf Papier und Karton separat abgegeben und entsorgt werden. Das Papier muss lose und vorsortiert, ohne Karton oder sonstige Sachen, in der entsprechenden Mulde entsorgt werden. Bei Papierbündeln muss die Schnur vorher entfernt werden. Es ist sehr wichtig, dass bei der Papierentsorgung nur Papier

und keine anderweitigen Sachen in die Papiermulde gelangen. Wir bitten Sie, dies zu beachten. Damit können aufwändige Nachsortiermassnahmen verhindert werden.

Besten Dank für die Unterstützung und Mithilfe.

Reinigung Mehrzweckhalle Seedorf und Turnhalle Baggwil

Die Reinigungsdaten sind wie folgt festgelegt worden:

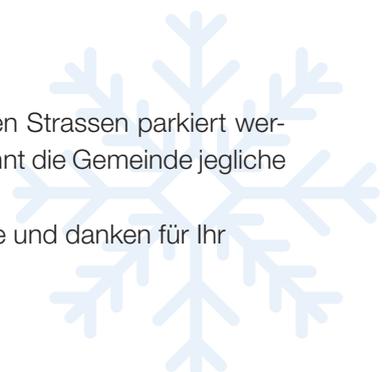
Montag, 17. April 2023 bis Sonntag, 23. April 2023
Montag, 9. Oktober 2023 bis Sonntag, 15. Oktober 2023

An den genannten Daten können die Hallen **nicht** benutzt werden!

Winterdienst 2022/2023

Der Winter naht und der erste Schnee kommt bestimmt. Deshalb bitten wir alle Fahrzeuglenkenden, die öffentlichen Plätze und Strassen so zu nutzen, dass diese ohne grosse Manöver vom Schnee geräumt werden können. Beispielsweise darf in Quartierstras-

-sen nicht auf den öffentlichen Strassen parkiert werden. Für allfällige Schäden lehnt die Gemeinde jegliche Haftung ab. Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.



Gemeinschaftsgrab

Beim Friedhof Seedorf steht ein Stein für die Inschriften beim Gemeinschaftsgrab.

Wer für im Jahr 2022 Verstorbene eine Inschrift wünscht, meldet sich bei der Gemeinde Seedorf oder kann das entsprechende Formular unter www.seedorf.ch (Verwaltung/Onlineschalter/Dienstleistung Todesfall) ausdrucken.

- Eine Inschrift kostet pauschal Fr. 150.00.
- Die Gravurschrift ist vorgegeben.
- Die Gravuren erfolgen jeweils im Februar/März für das vergangene Jahr.

Die Gemeindeverwaltung Seedorf nimmt das Formular bis am **16. Januar 2023** entgegen. Anschliessend können keine Gravuren mehr für das Jahr 2022 getätigt werden.



Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreibt das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2.50m freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Bei gefährlichen Strassenstellen längs öffentlicher Strassen und entlang von Radrouten, insbesondere bei Kurven, Einmündungen und Kreuzungen, dürfen höherwachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen,

weshalb ein je nach den örtlichen Verhältnissen ausreichender Seitenbereich freizuhalten ist.

- Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m von der Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes haben.

Das Strasseninspektorat Seeland (Tel. 032 387 07 87) oder die Abteilung Bau + Werke Seedorf (Tel. 032 391 99 76/E-Mail: bau@seedorf.ch) stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Wir bitten alle Strassenanstösser, ihre Sträucher und Äste zu kontrollieren und wenn nötig entsprechend zurückzuschneiden.

Bei Missachtung der oben genannten Bestimmungen kann die Strassenbaupolizei die Arbeit auf Kosten des Pflichtigen ausführen lassen.

Schulareal Lobsigen

Machbarkeitsstudie

Im Frühling dieses Jahres startete ein GR-Ausschuss unter der Leitung von Barbara Bohli Micheli, Ressortleiterin Baurecht und Planung das Projekt «Schulareal Lobsigen».

Der Auftrag beinhaltete die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Bebauung des Areals unter folgenden Vorgaben:

- Grundstückfläche 3'900m²
- Prüfung einer eventuellen Abparzellierung des Lehrerhauses und/oder eines Einbezugs des Schulhauses in Überbauung
- Verzicht auf max. Rendite zugunsten
 - Sorgfältiger Einfügung ins Dorfbild
 - Widerspiegelung einer lebendigen Dorfschaftskultur (verschiedene Generationen, Familien und Singlehaushalte, altersgerechte Bauweise)
 - Keine Mehrfamilienhäuser, welche mächtiger sind als die umliegenden Bauernhäuser
- Einhaltung ZPP gemäss Baureglement Ortsplanungsrevision
- Verdichtung (mind. 0.5 Bruttogeschossfläche – früher «Ausnützungsziffer»)
- Integration eines öffentlichen Innenraums
- Sparsame, umweltschonende Energieverwendung (Leitbild Gemeinde)

Die Arbeiten wurden zeitgerecht abgeschlossen. An seiner Sitzung vom 22. September 2022 hat der Gemeinderat Kenntnis genommen von der durch Schär und Buri Architekten BSA SIA, 3006 Bern begleiteten Machbarkeitsstudie betreffend Bebauung des Schulareals Lobsigen.

Die ganze Studie kann nach der Gemeindeversammlung ab **19. Dezember 2022** von der Gemeindegewebseite www.seedorf.ch unter «Aktuelles» heruntergeladen werden.

Wichtige Erkenntnisse aus der Machbarkeitsstudie sind folgende:

- Das Areal kann mit ca. 4 Gebäuden bebaut werden, welche insgesamt eine Bruttogeschossfläche von 2'300m²–3'000m² aufweisen.
- Je nach Grösse der Wohneinheiten ergibt das einen Wohnungsschlüssel von 20–25 Wohnungen à 1.5–5.5 Zimmern.
- Das Stehenlassen eines oder beider bestehenden Gebäude vermindert die Bruttogeschossflächenkapazität und die Gestaltungsmöglichkeiten der gesamten Bebauung markant.
- Da die Baute auf der Parzelle 1229 tiefer liegt als das Schulareal und zudem deren Hauptausrichtung auf den heutigen Pausenplatz geht, ist dieses Gebäude ebenfalls in die Überlegungen miteinzubeziehen.
- Die optimale Stelle für eine Ein- und Ausfahrt zur Einstellhalle befindet sich in der nordwestlichen Ecke des Grundstückes. In diesem Fall müsste das Lehrerhaus weichen.

Weiteres Vorgehen

Die Gemeinde muss nun ein Verfahren wählen, welches ihr einerseits die Möglichkeit gibt, Einfluss auf die Arealbebauung nehmen zu können und andererseits den Handlungsspielraum für potenzielle Investoren so gestaltet, dass das Projekt Interessenten findet. Zudem soll das Verfahren möglichst schlank gehalten werden und nur so viele personelle und finanzielle Ressourcen binden wie unbedingt nötig.

Provisorium Öffentlicher Raum in Lobsigen

Im ehemaligen Restaurant Kreuz, Lobsigen wäre eine Übergangslösung für den Öffentlichen Raum möglich. Sie müsste ab Frühling 2023 in Kraft treten. Aktuell wird mit dem Dorfverein LORU abgeklärt, ob die Betroffenen diese Option nutzen wollen.

Selbstverständlich sind sie frei, Alternativen zu wählen. In diesem Fall könnten die Räumlichkeiten im alten Schulhaus noch so lange weitergenutzt werden, wie das Projekt Schulareal Lobsigen es zulässt, bzw. bis Reparaturen oder Ersatzvornahmen am Gebäude durch die Gemeinde vorgenommen werden müssten.





seeland.biel/bienne

«NRP-Projekte müssen innovativ, regional und breit abgestützt sein.»

Seit 2008 fördern der Bund und die Kantone mit dem Programm «Neue Regionalpolitik» (NRP) die Entwicklung in ländlichen Regionen. Im Seeland profitieren seit 2012 zahlreiche Projekte von der finanziellen Unterstützung. Eine zentrale Rolle hat dabei seeland.biel/bienne, das Netzwerk der Seeländer Gemeinden, wie der Lysser Gemeindepräsident Stefan Nobs erläutert.

Gibt es ein Beispiel eines NRP-Projekts aus Ihrer Gemeinde?

Kürzlich hat die Gemeinde Lyss mit der ARA Lyss Limpachtal, der Centravo AG und der Berner Fachhochschule (BFH) den Verein EcoCircular Lyss Seeland gegründet. Dieser will die Kreislaufwirtschaft im Industrialisierung Nord fördern. Es geht darum, die bei der ARA und bei der Centravo anfallenden Nebenströme aus Stoffen und Energie sinnvoll in Kreisläufe einzubringen und neue Firmen anzusiedeln. Es gibt Ideen mit Fischzuchtanlagen, Insektenfarmen, Vertical Farming und Düngemittelherstellung. Besonders erfreulich ist, dass mit der BFH ein kompetenter Forschungspartner mit dabei ist. Damit gehören wir sicher auch auf nationaler Ebene zu den Vorreitern auf diesem Gebiet.

Sind auch andere Gemeinden bei NRP-Projekten aktiv dabei?

Um von NRP-Mitteln zu profitieren, müssen Projekte innovativ und von regionaler Bedeutung sein sowie eine breit abgestützte Trägerschaft haben. Daher ist eine Beteiligung der Gemeinden oft sinnvoll. Twann-Tüscherz und Erlach etwa engagieren sich beim Projekt «Peters Insel-Weg», das mit audiovisuellen Mitteln die Natur- und Kulturwerte der St. Petersinsel vermitteln will. Ein anderes Beispiel ist «InnoVillage Seeland»: Ursprünglich hat der Verein La Piazza in Diessbach getestet, wie man die Mitwirkung der Bevölkerung fördern kann. Jetzt haben

sich Büren, Studen und Worben um NRP-Gelder beworben, um zusammen mit La Piazza ebenfalls neue Methoden für eine bessere Partizipation der Bevölkerung auszuprobieren.

Wie ist die Unterstützung von NRP-Projekten im Seeland organisiert?

Der Bund hat die Umsetzung der NRP den Kantonen übertragen. Der Kanton Bern wiederum delegiert die Durchführung der Förderprogramme den regionalen Organisationen, in unserer Region also dem Verein seeland.biel/bienne. Unterstützungsgesuche können bei dessen Geschäftsstelle eingereicht werden. Diese berät die Projektverantwortlichen bei der Vorbereitung der Projekteingaben. seeland.biel/bienne stellt dann die Anträge beim Kanton, der abschliessend entscheidet. Die Unterstützung ist immer eine Anschubfinanzierung, keine dauerhafte Subventionierung.

Welche Rolle spielen die Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS) und Tourismus Biel Seeland (TBS)?

Im Seeland fördern wir mit der NRP Projekte aus den Schwerpunkten «Innovative regionale Angebote», «Natürliche Ressourcen», «Industrie» und «Tourismus». Bei den beiden letzten erfolgt die Betreuung in der Vorprojektphase in der Regel durch die Fachleute der WIBS und von TBS.

Was hat die Förderung über das NRP-Programm bis heute bewirkt?



Stefan Nobs ist Gemeindepäsident von Lyss und Präsident der Konferenz Wirtschaft und Tourismus von seeland.biel/bienne.

In der Programmperiode von 2016 bis 2019 wurden 14 Projekte mit insgesamt 1,434 Millionen Franken gefördert. Seit 2020 haben 13 weitere Projekte Unterstützung erhalten. Einige sind bereits abgeschlossen, andere befinden sich noch in der Umsetzung. Eine Übersicht findet man im Internet unter bit.ly/sbb-nrp-projekte.

Können Trägerschaften mit neuen Ideen noch in das NRP-Programm einsteigen?

Einsteigen ist jederzeit möglich. Am besten lässt man sich von der Geschäftsstelle von seeland.biel/bienne beraten. Wir bereiten jetzt die Programmperiode 2024 bis 2027 vor. Dabei werden wir dem Kanton Rechenschaft über die bisherigen Tätigkeiten ablegen. Im Januar werden wir in einem Workshop neue Ideen zusammentragen. Wir werden auch versuchen, neue Förderschwerpunkte wie den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen aufzunehmen.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch



Hat für das Jahr 2023 folgende Daten festgelegt.

Januar	Dienstag Donnerstag	10.01.23 26.01.23		Juli	Dienstag Donnerstag	04.07.23 20.07.23
Februar	Dienstag Donnerstag	07.02.23 23.02.23		August	Dienstag Donnerstag	08.08.23 (Grillieren) 24.08.23
März	Dienstag Donnerstag	07.03.23 23.03.23		September	Dienstag Donnerstag	05.09.23 (Reise) 21.09.23
April	Dienstag Donnerstag	04.04.23 20.04.23		Oktober	Dienstag Donnerstag	03.10.23 19.10.23
Mai	Dienstag Donnerstag	02.05.23 25.05.23		November	Dienstag Donnerstag	07.11.23 23.11.23
Juni	Dienstag Donnerstag	06.06.23 22.06.23		Dezember	Dienstag Donnerstag	05.12.23 21.12.23 (Schlussfeier)

Die Besammlung ist jeweils um 13:30 Uhr auf dem Parkplatz MZH Seedorf.

Die Wanderungen finden bei jeder Witterung statt.

Alle Wanderfreudigen der Gemeinde und Umgebung sind bei uns herzlich willkommen!

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung, Kathrin Nyffenegger Neuwiler 11 3266 Wiler
Telefon 032/392 38 40 / Natel 078/841 80 11



Feuerwehrverein Seedorf

9. Seedorfer Tannenbaum-Verbrennen



Gemeinsam verbrennen wir bei einem Gläschen Glühwein Ihren Weihnachtsbaum.

Wann: **Montag, 2. Januar 2023, 16.00 – 18.00 Uhr**

Wo: **Auf dem Feld neben der Mehrzweckhalle Seedorf**

Bringen Sie an diesem Tag Ihren alten Weihnachtsbaum zwischen 16.00 und 18.00 Uhr vorbei.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und wünschen Ihnen bis dahin ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Turnverein Seedorf



Mukiturnen, Seedorf und Radelfingen Vakiturnen und Kinderturnen Seedorf



Mukiturnen Kinder von 3 bis 4 Jahren mit einem Erwachsenen

Seedorf Mehrzweckhalle Seedorf, ab 18. Oktober 2022 bis Juni 2023
Dienstag, 10.00 bis 11.00 Uhr

Radelfingen Turnhalle Radelfingen, ab 21. Oktober 2022 bis Juni 2023
Freitag, 09.00 bis 10.00 Uhr

Vakiturnen Kinder von 3 bis 4 Jahren mit Vater, Grossvater, Götti

Baggwil Turnhalle Baggwil, ab 29. Oktober 2022 bis Juni 2023
Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 09.00 bis 10.00 Uhr



Kinderturnen Mehrzweckhalle Seedorf, ganzes Jahr
Eintritt jederzeit möglich.
Freitag, 16.15 bis 17.15 Uhr, für 5 und 6 jährige Kinder

Auskunft und Anmeldungen:
Therese Herrli, Hübeliweg 6, 3267 Seedorf
Telefon 032 392 61 31, Natel 079 605 35 56
E-Mail: therese.herrli@ewanet.ch

Adventsfenster 2022

Wiler - Grissenberg - Niggidei - Holzschuepisse



Jeden Abend wird für Sie im Dezember ein Adventsfenster leuchten!

Bei offenem Haus sind alle ab 19:00 bis 21:00 Uhr herzlich eingeladen.

Die Fenster sind bis am 31.12.2022 stets von 17:00 bis 22:00 Uhr beleuchtet.

Nun wünschen wir der ganzen Dorfschaft schöne Abendwanderungen und gute Begegnungen bei schön geschmückten Fenstern!

Wir freuen uns auf eine lichtvolle Adventszeit und danken allen GestalterInnen ganz herzlich fürs Mitmachen.

Mit lieben und winterlichen Grüßen der Dörfli-Leist Wiler

1	Schule Wiler, Schulhausstrasse 1	13	JMEM, Hauptstrasse 15	■	
2	N.+ B. Heimberg, Neuwiler 9	■	14	D.+ A. Weber, Hauptstrasse 29	■
3	K. Wymann + E. Brühlhart, Neuwiler 6	■	15	L.+ H.P. Lauper, Grissenberg 1	
4	R. Marinangeli + D. Hänzi, Kosthofenstrasse 6	■	16	R.+ P. Seiler und A.+ A. Hurni, Schulhausstrasse 6	■
5	Chr.+ U. Baumgartner und M. Künzi, Holzschuepisse 4	■	17	S.+ B. Jetter und Chr.+ J. Stauffer, Neumattweg 1	■
6	Brak + Steiger + Wälchli, Lerchenberg beim Pavillon	■	18	Familie Schmidiger, Neumattweg 10	■
7	B.+ B. Lauper, Hinterer Grissenberg 1	■	19	B.+ G. Baumgartner, Brunnmattstrasse 11	■
8	Familie Steiner + WG, Lerchenberg 1 + 1a	■	20	R.+ T. Laubenheimer, Kosthofenstrasse 3	■
9	S. Stauffer + D. Kopp, Grissenberg 18	■	21	R.+ W. und K.+ C. Bratschi, Schulhausstrasse 2	■
10	R. Hübscher + D. Lauber, Hauptstrasse 50	■	22	M.+ H. Leiser, Vorderwiler 6	■
11	M.+ S. Herrli, Grissenberg 6	■	23	B.+A. Spycher, Grissenberg 24	■
12	M. + M. Weber und E. + M. Burri, Niggidei 8	■	24	Schule Wiler, Schulhausstrasse 1	

■ = offenes Haus ab 19.00 Uhr

Zusätzlich zu den Adventsfenstern wird der Dörfli-Leist auch dieses Jahr die Weihnachtslaternen entlang der Hauptstrasse montieren. Aus energietechnischen Gründen werden diese aber nicht beleuchtet.



HERZLICH WILLKOMMEN

Zum Mittagstisch 2023

immer am ersten Freitag im Monat um 12.00 Uhr

Restaurant Kreuz im Aspi, Seedorf

Zum gemeinsamen Mittagstisch sind alle Seniorinnen und Senioren, ab AHV-Alter, eingeladen. Begleitpersonen dürfen natürlich auch teilnehmen. Neben unseren „Stammgästen“ freuen wir uns sehr darauf, neue „Gesichter“ bei uns zu begrüssen.

Der Mittagstisch soll neben dem leiblichen Wohl auch ein Ort der Begegnung sein; und deshalb zählen wir auf eine rege Beteiligung.

Auf Ihre Anmeldung bis jeweils ca. 2 Tage vor dem Mittagstisch freuen wir uns. Therese Herrli, Aspi, 3267 Seedorf, Tel. 032 392 61 31 od. 079 605 35 56 (wenn nicht erreichbar, bitte direkt im Rest. Kreuz, Aspi, Seedorf, Tel. 032 392 13 63 anmelden)

Die Daten

Freitag, 06. Januar 2023	Freitag, 05. Mai 2023	Freitag, 01. September 2023
Freitag, 03. Februar 2023	Freitag, 02. Juni 2023	Freitag, 06. Oktober 2023
Freitag, 10. März 2023	Freitag, 07. Juli 2023	Freitag, 03. November 2023
Freitag, 14. April 2023	Freitag, 04. August 2023	Freitag, 01. Dezember 2023

Preis pro Menu: Fr. 20.-- inkl. Dessert

LANDFRAUEN SEEDORF; www.landfrauen-seedorf.ch



Daten Senioren- und Alleinstehenden-Nachmittage 2022/2023



Wir treffen uns jeweils im Klostersaal vom Frienisberg - üses Dorf.

28. Oktober 2022

25. November 2022

9. Dezember 2022

27. Januar 2023

24. Februar 2023

24. März 2023

Genauerer zum Programm der Senioren-Nachmittage wird jeweils im «reformiert.», im Anzeiger Aarberg und unter www.kirche-seedorf bekanntgegeben.

Alleinstehenden-Nachmittage

Wir treffen uns jeweils in der Pfrundscheune.

10. Oktober 2022

14. November 2022

16. Januar 2023

13. Februar 2023

13. März 2023

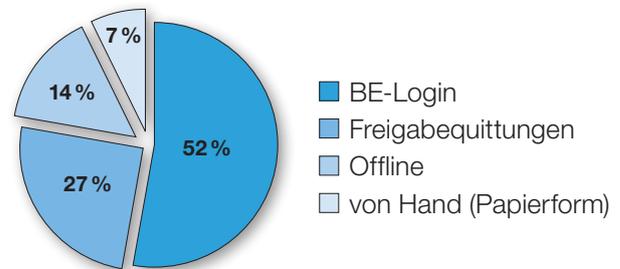
Fahrt ins Blaue: Montag, 8. Mai 2023, 10.00 bis ca. 17.00 Uhr.



Finanzverwaltung

Steuererklärung 2021

Von rund 1'900 Steuerpflichtigen wurden bereits über 1'600 Steuererklärungen und Freigabequittungen (82 Prozent) abgegeben oder mittels BE-Login freigegeben. Besten Dank an alle Steuerpflichtigen, die ihre Formulare für das Steuerjahr 2021 bereits eingereicht haben. Die Kantonale Steuerverwaltung (Dienstleistungszentrum Kreis Seeland) konnte davon auch schon 1'384 Steuererklärungen verarbeiten und veranlagen.



Der Anteil an online ausgefüllten Formularen (BE-Login und Freigabequittungen) liegt dieses Jahr bei 77 Prozent, was die Arbeit der Steuerbehörden wesentlich vereinfacht und den Veranlagungsprozess deutlich beschleunigt.

Wichtigste Neuerungen im Steuerjahr 2022

Unveränderte Beiträge an die Säule 3a

Die Maximalbeträge 2022 an die Säule 3a wurden nicht angepasst und betragen damit immer noch Fr. 6'883.00 für Steuerpflichtige mit Beiträgen an die 2. Säule (BVG/Pensionskasse) und maximal 20 Prozent des Erwerbseinkommens aber höchstens Fr. 34'416.00 für Steuerpflichtige ohne 2. Säule.

Der jährliche Beitrag muss bis zum Ende des betreffenden Jahres auf dem Vorsorgekonto verbucht sein. Daher wichtig: Festtage nicht vergessen und Einzahlungen frühzeitig vornehmen.

Coronavirus-Krise – Überblick über die Auswirkungen auf die Besteuerung

Anfang dieses Jahres hat sich die Situation nun weitestgehend normalisiert. Für das Steuerjahr 2022 gelten wieder die ordentlichen Regeln – vorbehalten bleibt eine Neu Beurteilung aufgrund zukünftiger Massnahmen des Bundes.

Weitere Neuerungen betreffend Pauschal-Besteuerung der privaten Nutzung von Geschäftsfahrzeugen, der Zuständigkeit Rückerstattung Verrechnungssteuer im Erbfall sowie steuerliche Behandlung von finanziellen Sanktionen finden Sie auf der Website der kantonalen Steuerverwaltung: www.taxinfo.sv.fin.be.ch/themen
Themen: 1. Allgemeines/Neuerungen.



Medienmitteilung der Steuerverwaltung

Betrügerische Anrufe im Namen der Steuerverwaltung

Im Namen der Steuerverwaltung werden zurzeit telefonische Umfragen gemacht. Es handelt sich dabei um betrügerische Anrufe.

In den letzten Monaten haben sich zunehmend Personen bei der Steuerverwaltung des Kantons Bern gemeldet, die von vermeintlichen Mitarbeitenden telefonisch kontaktiert und zu ihren Steuern befragt worden sind. Das ist jedoch ein Betrug: Die Anrufenden handeln nicht im Auftrag der Steuerverwaltung.

Meist geben die Anrufenden an, diese Umfragen im Namen der kantonalen Steuerverwaltung, einer Agentur oder einer Steuervorsorge-Institution durchzuführen. Die Anrufenden verwenden sowohl Festnetz- wie auch Mobile-Nummern, welche kurz nach Beenden des Anrufs gesperrt werden. Dies berichten betroffene Personen, die versucht haben, die Anrufenden auf die eingegangene Nummer zurückzurufen.

Fragen zu persönlichen Daten

Die Personen, welche diese betrügerischen Anrufe tätigen, wollen meist persönliche Daten in Erfahrung bringen. Sie fragen unter anderem nach Name, Vorname, Jahrgang, Postleitzahl, ob und wo die angerufene Person arbeitet, wie viele andere Personen in ihrem Haushalt leben, ob sie eine Säule 3a hat und wenn ja, bei welcher Versicherung oder Bank. Personen, die einen solchen Anruf erhalten, wird dringend geraten, keine Fragen zu beantworten und das Telefongespräch umgehend zu beenden.

Steuerverwaltung hilft bei Unsicherheiten

Was die Anrufenden mit den persönlichen Daten beabsichtigen, ist nicht bekannt. Die Kantonspolizei Bern wurde über die betrügerischen Anrufe informiert. Wenn Personen unsicher sind, ob ein Brief, eine E-Mail, ein Telefonanruf oder eine Nachricht per SMS wirklich von der Steuerverwaltung kommt, sollen sie sich via Infoline (Telefon 031 633 60 01), Kontaktformular auf der Internetseite www.taxme.ch oder per E-Mail (info.sv@be.ch) bei der Steuerverwaltung melden.

Informationen rund um die allgemeine Neubewertung 2020

Zurzeit revidieren die Mitarbeitenden der Amtlichen Bewertung noch rund 28'000 nicht bewertete Grundstücke und bearbeiten noch 8'300 von insgesamt rund 12'000 eingegangenen Einsprachen. Diese offenen Bewertungsaufträge und Einsprachen werden schnellstmöglich abgearbeitet, es ist aber auch in Zukunft mit längeren Fristen und Verzögerungen zu rechnen.

Wichtig zu wissen:

Die neuen amtlichen Werte müssen in der Steuererklärung erfasst werden. Wenn Sie die Steuererklärung online ausfüllen, ist der neue Wert schon vorerfasst.

Die offene Einsprache hat keinen Einfluss auf die ordentlichen Fristen der eigenen Steuererklärung.

Sie müssen Ihre Steuererklärung trotzdem fristgerecht einreichen. Setzen Sie den eröffneten und bestrittenen amtlichen Wert ein. Sie werden in jedem Fall erst nach dem rechtskräftigen Einspracheentscheid definitiv veranlagt.

Haben Sie noch kein Eröffnungsschreiben erhalten? Dann können Sie in Ihrer Steuererklärung provisorisch den alten Wert verwenden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Hundetaxe

In der Schweiz ist die Hundetaxe eine Gemeinde- und/oder Kantonssteuer, mit der das Halten von Hunden besteuert wird. Es handelt sich dabei um eine öffentlich-rechtliche Abgabe.

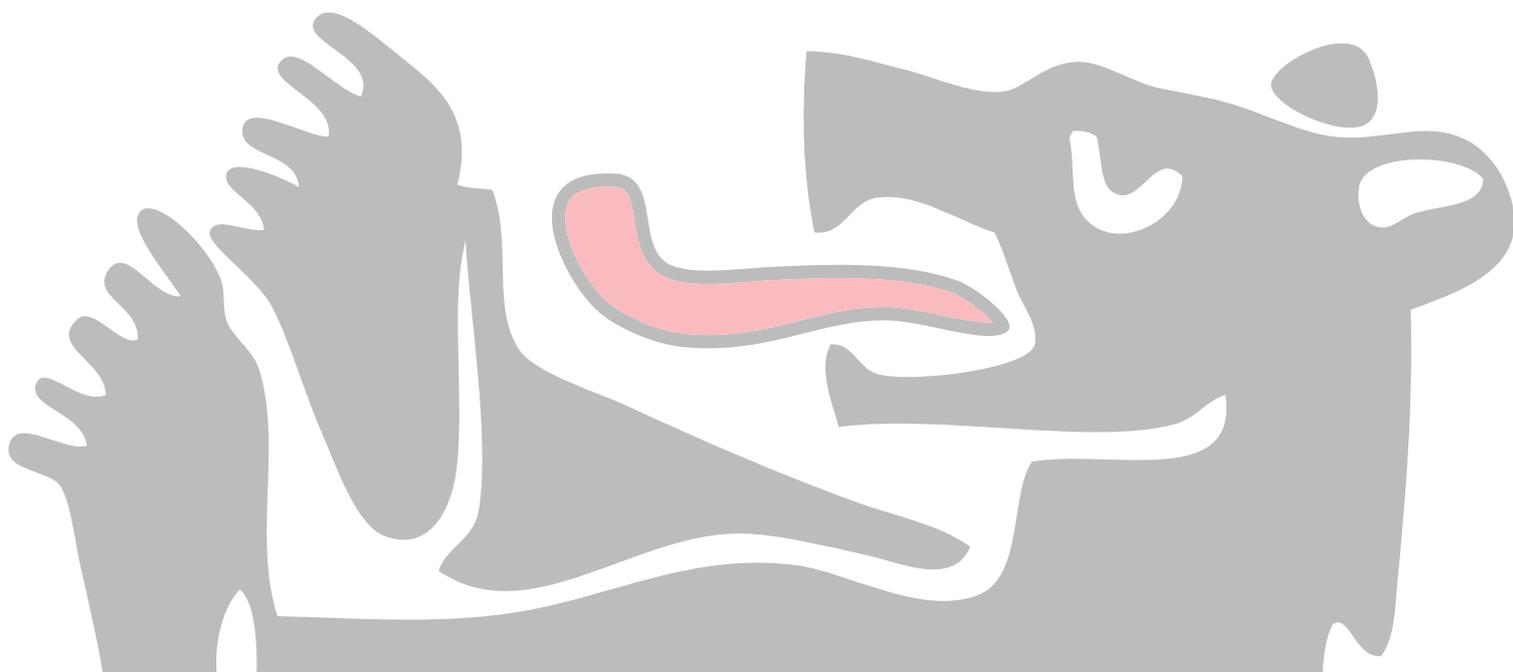
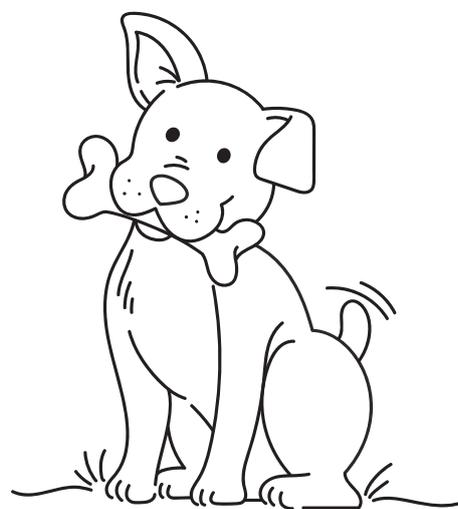
Die Hundetaxe wird in der Regel jährlich erhoben. Die Höhe der Steuer kann von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb desselben Kantons variieren.

In den Städten Bern und Biel beispielsweise beträgt die Steuer pro Hund und Jahr Fr. 150.00. In der Gemeinde Sumiswald hingegen beträgt die Hundesteuer Fr. 40.00 pro Hund und Jahr. Die derzeit schweizweit höchste Hundetaxe beträgt jährlich Fr. 200.00 pro Tier und wird in der Stadt Uster im Kanton Zürich gefordert.

Vergleich Hundetaxen

Seedorf - Nachbargemeinden:

Seedorf	Fr. 80.00
Aarberg	Fr. 100.00
Lyss	Fr. 120.00
Meikirch	Fr. 120.00
Radelfingen	Fr. 75.00
Wohlen b. Bern	Fr. 100.00



Soziales, Kultur und Freizeit

Dorfplatzmärit vom 28. Mai 2022 und 22. Oktober 2022

Endlich konnten wir dieses Jahr wie ursprünglich geplant den Dorfplatzmärit zwei Mal durchführen, einen Frühlingsmärit im Mai und den Herbstmärit im Oktober. An beiden Markttagen konnten die Besucher und Besucherinnen sich bei gutem Wetter treffen, zusammen plaudern und diskutieren, die vielfältigen Angebote bestaunen, wie immer begleitet von Fabian Hausers Musik. Im Mai sorgte roundabout mit verschiedenen Tanzeinlagen für einen Höhepunkt, im

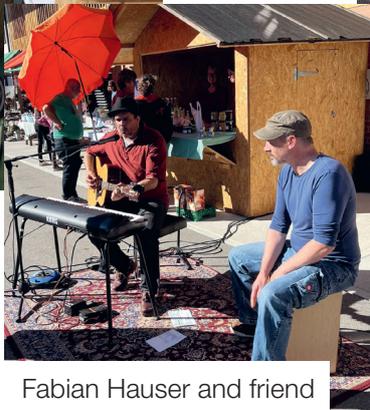
Oktober war wiederum das Elternforum mit dem Basteln von Wasserrädern mit dabei. Der Frühlingsmärit war geprägt von frischem Gemüse und Blumen, derjenige im Herbst präsentierte sich mit herrlichen Spezialitäten und Delikatessen. Alles in allem ein bunter Märit, mit tollen Produkten aus der Gemeinde Seedorf und vielen fröhlichen, zufriedenen Menschen.



Die Jüngsten von roundabout



Der Lieblingsstand der Kinder



Fabian Hauser and friend



Bundesfeier 2022 in Seedorf

Sie kamen, sahen und siegten:
 Die drei Eidgenossen mit ihren Assistentinnen.
 Sie kamen, schallten und versiegteten: Die Worte.
 Sie kamen, wuchsen und blieben: Die Gedanken.
 Sie kamen, sangen und verbanden: Die Chöre.
 Sie kamen, kämpften und verloren: Die Konventionen.
 Sie kamen, sahen und feierten mit: Die Gäste.

Ein paar Fragen begleiten uns nach der Feier am 1. August 2022 beim Schulhaus in Seedorf vielleicht noch:

Was würden Sie zum Beispiel tun, wenn Sie eine wichtige Rede halten wollten, die Rede aber nicht lesen, geschweige denn auswendig könnten? Sich totstellen, fliehen oder angreifen? Unser historischer Gast, Eidgenoss Fürst aus Uri*, löste das Problem auf seine Art: Er erhaschte ein paar Silben auf dem Papier und bildete daraus eigene Worte. Sinn hin oder her. Wenn da nicht noch seine Assistentin gewesen wäre...

Was würden Sie tun, wenn Ihnen jemand dauernd ins Wort fallen würde? Ausrasten oder unbeirrt weiterreden? Unser Gemeindepräsident entschied sich eher für Letzteres, nicht ohne davor dreimal leer zu schlucken und den Tätern damit den Wind aus den Segeln zu nehmen.

Was würden Sie tun, wenn alles, was Sie in x Stunden Arbeit niedergeschrieben hatten, durcheinandergerauten würde? Fluchen oder die Schuldigen suchen? Eidgenoss Melchthal aus Unterwalden* tat ein bisschen von allem und kämpfte sich über Umwege zurück zum Inhalt seiner Rede. Wenn da nicht seine Assistentin gewesen wäre...

Was würden Sie tun, wenn Sie bei Ihrem Auftritt die Schatten der Geschichte hinter sich spürten? Erschauern oder um sich schlagen? Peter Gerber aus Schüpfen fürs Dorf Frienisberg war da viel souveräner. Er verband die alten Zeiten mit den heutigen und zeigte die Richtung auf, die das Beste daraus nimmt.

Was würden Sie geben, um vier Sprachen simultan zu sprechen und dabei noch Einiges auszusagen? Viel Mühe? Viel Geld? Eidgenoss Stauffacher aus Schwyz* zauberte vor unseren Ohren aus unseren vier Landessprachen einen eindrucklichen Eintopf. Den Eintopf

konnte unser stilsicheres Verpflegungs-Team dann sogar kulinarisch übersetzen.

Bündnisse spielen in der Befreiungstradition der alten Schweiz eine wichtige Rolle. Das Bündnis des 1. August-Chörli wurde eigens für die Feier in Seedorf gegründet. Der Jodlerklub Lobsigen berührte mit seinem traditionellen Gesang, während die Spirituals aus Schüpfen in der Rolle des armen Volkes die aufrüttelnden Klänge mitbrachten. Aber was würden Sie tun, wenn das grosse Finale, die Hymne im Chor mit der ganzen Festgesellschaft, in die Hosen gehen würde? Genau, hier erinnern wir uns an die Werte unserer Gesellschaft, die ein Zusammenleben erst so richtig golden machen: Toleranz, Respekt vor der Bemühung, Wertschätzung des Gelungenen, Humor und konstruktiver Blick in die Zukunft.

*alias... Finden Sie's heraus?



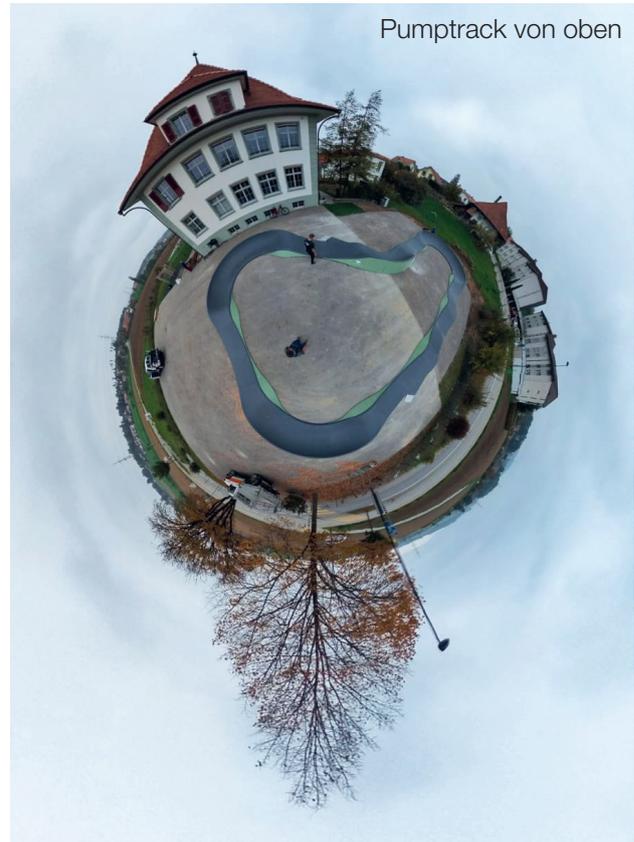
Sozial-, Kultur- und Freizeitkommission,
 Madeleine Herrli

Pumptrack Seedorf!

Endlich ist er da! In der letzten Woche der Herbstferien wurde der Pumptrack auf dem Platz vor dem Schulhaus durch Flying Metal und vielen freiwilligen Helfenden aufgestellt und konnte zu Beginn des Herbstsemesters offiziell in Betrieb genommen werden. Unser Sportkoordinator Urs Rudolf gab den Schülerinnen und Schülern (SuS) des Schulhauses Seedorf am ersten Schultag eine kurze Einführung und machte die SuS auf die Regeln und Sicherheitsmassnahmen aufmerksam.

Warum ein Pumptrack?

Pumptracks setzen spielerische Anreize, sich zu bewegen – für jedes Alter. Das Befahren eines Pumptracks fördert Koordination, Balance, Geschicklichkeit und Kraft. Mit schwungvollen Bewegungen (englisch pumping) kann Geschwindigkeit aufgebaut werden, sodass die ganze Runde beliebig oft gefahren werden kann, ohne dabei pedalieren zu müssen. Durch die rhythmischen Arm- und Beinbewegungen ist das Pumptrack-Fahren ein nicht zu unterschätzendes Ganzkörpertraining und erfordert eine hohe Konzentration.



Pumptrack von oben

Benutzungsregeln:

Pumptrack Seedorf

- 
Überschätze dich nicht! Die Benützung der Anlage erfolgt auf eigene Gefahr. Der Betreiber lehnt jegliche Haftung ab.
- 
Respektiere die anderen Fahrer und halte stets genügend Abstand.
- 
Wähle im Notfall die Telefonnummer 144.
- 
Halte die Pumptrack-Anlage und die Umgebung sauber, indem du deinen Abfall selbst entsorgst. Danke!
- 
Das Tragen eines Helms auf der ganzen Anlage ist Pflicht. Eine geeignete Schutzausrüstung wird empfohlen.
- 
Die Benützung des Pumptracks ist nur mit nichtmotorisierten Fahrgeräten (Bikes, Scooter, Skateboards, Inline-Skates) erlaubt.
- 
Bitte nehme Rücksicht auf die Anwohner und halte die Ruhezeiten der Gemeinde ein.



**Die aktuellen
Benutzungszeiten:**

7.30 Uhr bis 22.00 Uhr

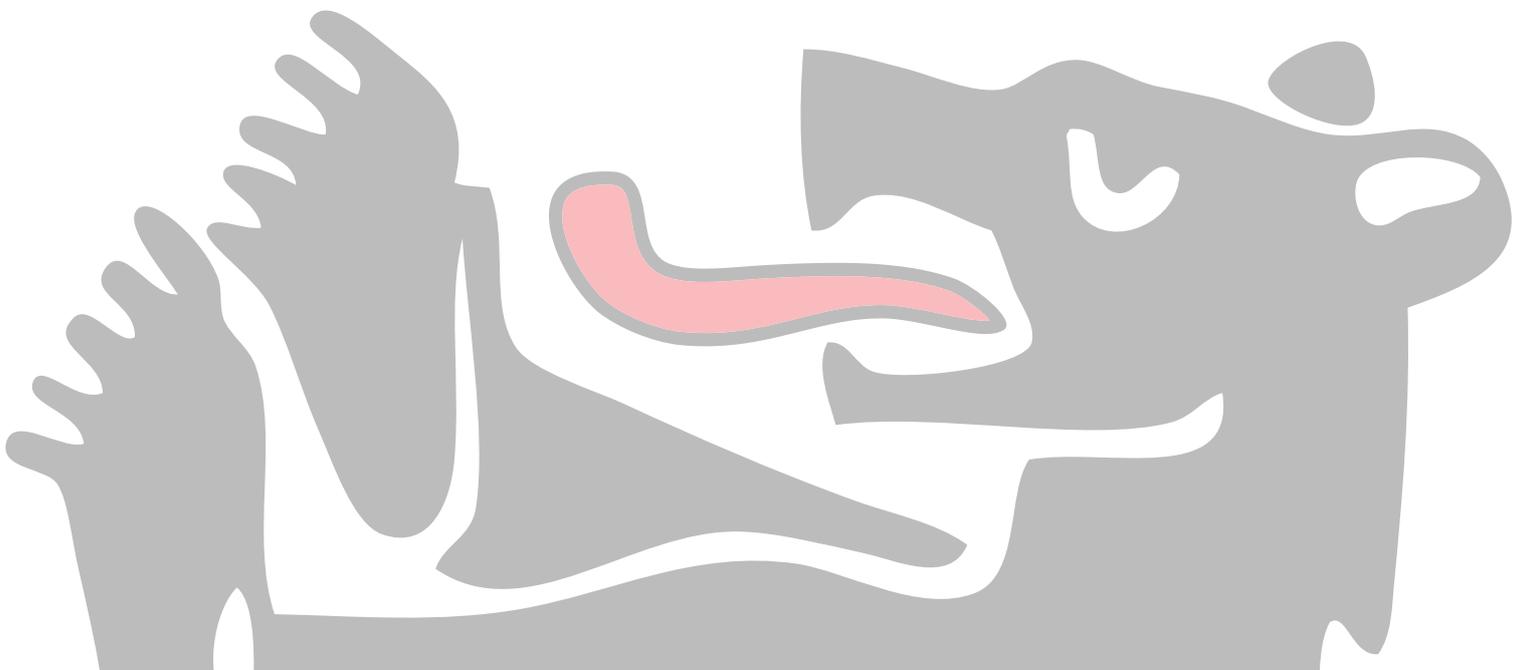
Sozial-, Kultur- und
Freizeitkommission
Regula Bürgi-Lauper

Jungbürgeranlass 2022

So fanden die teilnehmenden Jungbürger/innen den Anlass:

- Den Jungbürgeranlass fand ich sehr cool, da wir selbst entscheiden konnten, was wir machen wollten.
- Es war cool, dass wir mit Jahrgang 2004 uns wieder einmal sahen. Der Austausch untereinander hat mir auch sehr gut gefallen.
- Es war eine sehr angenehme Stimmung untereinander.
- Das Bier hat so geschmeckt wie die Paintballmunition. Sehr unterhaltsam.

Sozial-, Kultur- und Freizeitkommission
Yvonne Stämpfli



Kulturpreis von Seedorf 2023

Bewerben Sie sich!

Worum geht es?

Wir schaffen einen Preis für Kulturschaffende der Gemeinde Seedorf! Eine fortan jährliche Vergabung von  für kreative Projekte.

Fr. 1000.-

Wer kann sich bewerben?

Kulturschaffende, kulturfördernde, kulturveranstaltende Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen aus der Gemeinde Seedorf.

Welche Kriterien gelten?

Sie gestalten, singen, nähen, zeichnen, malen, schreiben, musizieren, komponieren, filmen, fotografieren, performen, tanzen, sammeln, forschen, basteln... auf einem ansprechenden Niveau und möchten damit ein Projekt realisieren, das auch für die Bevölkerung von kulturellem Wert ist. Bewerben Sie sich!

Wie kann man sich bewerben?

Wir brauchen folgende Angaben:

- Angaben zum/zur Gesuchstellenden (Personalien)
- Projektbeschreibung (Inhalt, Zielsetzung, Zielpublikum, Zeitplan, Finanzierungsplan, Werbeplan)
- Illustrationen wie Fotos, Hörproben, Leseproben, Videos, Skizzen...

Die Richtlinien zum Kulturpreis finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Seedorf unter [www.seedorf.ch/Leben in Seedorf/Kulturpreis](http://www.seedorf.ch/Leben-in-Seedorf/Kulturpreis).



Reichen Sie Ihre Bewerbung bis am 15. April 2023 ein:

per E-Mail im PDF-Format an finanz@seedorf.ch, oder per Post an Gemeinde Seedorf, Kulturpreis, Bernstrasse 72, 3267 Seedorf.

Wir freuen uns auf Ihr Projekt!

Sozial-, Kultur- und Freizeitkommission Seedorf

Seedorf-bewegt Durchführung im Mai 2023

Zum 4. Mal organisieren wir Seedorf-bewegt. Hast du eine Aktivität, die du gerne durchführen möchtest? Melde dich per E-Mail!

Wir freuen uns auf bewegte Seedorfer/innen und aktive Stunden.



Seedorf-bewegt
www.seedorf-bewegt.ch
seedorf-bewegt@bluewin.ch

Seedorf gratuliert

Im Gespräch mit Lars Allenbach

Jg. 2002
wohnhaf in Seedorf



SKF: Herzliche Gratulation zu deinen Erfolgen im Schiesssport, Lars!

Magst du sie uns ein bisschen aufzählen?

Lars: Angefangen hat es eigentlich letztes Jahr mit den drei ersten internationalen Finalplätzen im gleichen Wettkampf (einmal 6. und zweimal 7.). Da konnte ich Selbstvertrauen aufbauen.

Die nachfolgenden Wettkämpfe fanden dann in der Schweiz statt im Rahmen der Wintermeisterschaft der Junioren. Das sind mehrere Qualifikationsrunden, die geschossen werden. Im Finale dieser Wettkampfsreihe konnte ich den 2. Platz holen. Das war mein erster Meilenstein, welcher mir ein bisschen den Druck von den Schultern genommen hat. An den Schweizermeisterschaften im Frühling 2022 (Gewehr 10m) durfte ich dann den 1. Platz abholen. Das war mein grösster, wichtigster und emotionalster Erfolg meiner Karriere. Denn das war ja eigentlich eines meiner Ziele: einmal den Schweizermeistertitel im Luftgewehr zu gewinnen. Luftgewehr ist so mein Hauptding.

Diverse Wettkämpfe im Kleinkaliberwettbewerb (Gewehr 50m) fanden in Deutschland statt. Hier konnte ich meine erste internationale Medaille holen (Bronze). Ich stand da als kleiner Schweizer zwischen den grossen deutschen Wettkämpfern (1., 2. und 4.) Es war ein lustiges Bild.

Kürzlich, im September, fand die Schweizermeisterschaft in der Königsdisziplin, im dreistelligen Kleinkaliber Wettkampf (Gewehr 50m Dreistellung) statt. Da durfte ich Silber nach Hause holen.

SKF: Das ist sehr beeindruckend! Auf welcher Stufe, resp. in welcher Kategorie startest du im Moment als 20-Jähriger? Startest du noch als Junior?

Lars: International gehören wir bis zum 21. Altersjahr zu den Junioren. In der Schweiz wechselt man aber schon nach Erreichen des 20. Lebensjahrs zu den Eliten.

SKF: Das heisst, in der Schweiz hast du bereits zu den Eliten gewechselt?

Lars: Genau. International habe ich jetzt noch die

Möglichkeit, als Junior an den Europameisterschaften (Luftgewehr) teilzunehmen, wenn es mir reicht. Ich bin im Moment als T3 (Talentstufe 3) eingestuft und trainiere noch mit den Junioren im Regionalen Leistungszentrum, obwohl ich schon zu den Eliten gehöre. Es ist eigentlich ein Übergangsjahr, das einen auf den Elitesport vorbereitet. Die Elite trainiert dann nur noch in Magglingen. Das ist dann eigentlich die Nationalmannschaft (T4). Diesen Status hatte ich letzten Frühling bei den Junioren schon erreicht, erlitt dann aber eine schwere Knochenhautentzündung am Handgelenk, wodurch ich sechs Wochen ausfiel und auf Stufe T3 zurückgestuft wurde. Damit verpasste ich damals die Qualifikation für die WM.

SKF: Deine Disziplinen sind also Luftgewehr und Kleinkaliber?

Lars: Ja genau. Luftgewehr wird stehend geschossen, 60 Schuss auf 10 Meter. Kleinkaliber wird liegend geschossen als separate Disziplin, auch 60 Schuss. Dann wird auch dreistellig geschossen, das heisst kniend-liegend-stehend, je 20 Schuss auf 50 Meter.

SKF: Wie sehen eure Teams aus? Trainieren Frauen und Männer gemischt?

Lars: Bis U17 sind die Teams gemischt. Ab U21 sind sie getrennt, das heisst, auch in der Elite. Im Moment sind wir 9 Leute im Regionalkader. Die Frauen sind den Männern zahlenmässig, bei den Junioren auch leistungsmässig noch überlegen. Auf Niveau der Eliten verändert sich das dann langsam. Da werden die Männer besser.

SKF: Was hat dich dazu bewogen, in diesen Sport einzusteigen?

Lars: Angefangen habe ich ursprünglich mit dem 300-m-Schiessen (90er Sturmgewehr). Meine Eltern haben selber lange Schiesssport betrieben. Dadurch hat mich das auch interessiert. So kam ich mit 10 Jahren zum Schiesssport in der Schützengesellschaft Schüpfen. Die Gemeinde Seedorf hatte damals keinen Jungschützenkurs im Angebot. Nach 2-3 Jahren war mir im Winter langweilig. Deshalb suchte ich einen Luftgewehrverein, welchen ich in Zollikofen fand. Eine Trainerin aus Schwadernau wurde da auf mich aufmerksam und holte mich nach Schwadernau, um mich zu fördern. Dort fing ich auch als Kleinkaliberschütze an. 2018 rutschte ich bereits ins Juniorenkader rein.

SKF: Wo trainierst du jetzt?

Lars: In der Schweiz gibt es verschiedene Standorte fürs Kadertraining. Für mich ist es das Regionale Leistungszentrum Nordwestschweiz in Biel. Da gehe ich 2x pro Woche hin. Daneben trainiere ich 2x selber in Schwadernau, 1x gehe

- ich schwimmen und 1x ist körperliches Training (Krafttraining etc.) angesagt. Am Wochenende sind häufig Wettkämpfe.
- SKF: Dann absolvierst du also noch Spezialtrainings?
- Lars: Für unseren Sport ist die Rumpfstabilität besonders wichtig. Dafür mache ich EMS-Training. Dabei werden die Muskeln mit Elektroden angesprochen. Einmal im Monat gehe ich ins Mentaltraining. Einerseits arbeite ich sehr eng mit einer Mentaltrainerin zusammen, andererseits arbeite ich seit diesem Jahr mit einem Hypnotiseur, der gleichzeitig Sportpsychologe ist, zusammen. Und zum Ausgleich praktiziere ich seit zwei Jahren Yoga, am Montag nach dem Schiessen.
- SKF: Was macht dir am meisten Spass bei deinem Sport?
- Lars: Für mich ist es das Zusammenspiel zwischen Körper und Geist. Da steht man also 1,5 Stunden, nur in Gesellschaft mit seinen Gedanken, darum herum ein Knallen. Da gibt es nur dich, dein Gewehr und die Scheibe. Entscheidendes Element ist dann die Präzision. Es muss einfach alles stimmen. Das ist ein bisschen auch mit meinem Beruf verknüpft. Denn als Polymechaniker ist man auf Präzision getrimmt. Dadurch habe ich auch die Faszination dafür entwickelt.
- SKF: Ist für dich der Sport noch ein Hobby, oder ist es wie ein zweiter Beruf?
- Lars: Ich habe immer gesagt, für mich bleibt es ein Hobby. Für mich ist die Ausbildung immer vorgegangen. In der Schweiz ist es halt so, dass man mit dem Schiesssport kein Geld verdienen kann, oder zumindest zu wenig, um den Lebensunterhalt zu stemmen. Und doch investiere ich viel für den Sport.
- SKF: Du bist also Polymechaniker und betreibst daneben den Schiesssport auf hohem Niveau. Wie lässt sich das koordinieren?
- Lars: Ich arbeite nur 80%. Im 2. Lehrjahr habe ich in den Modus der Sportlerlehre wechseln können. Das heisst, ich arbeite 4 Tage und habe einen Tag frei. An den anderen Tagen kann ich um 16 Uhr die Arbeit einstellen, wenn ich um 7 Uhr beginne. Mein Lehrmeister ist sehr unterstützend und flexibel. Die Berufsschule habe ich jetzt nach 4 Jahren ganz normal abgeschlossen. Nun habe ich noch ein Jahr bis zum Abschluss der praktischen Ausbildung.
- Die RS steht dann auch noch an. Da gibt es das Angebot der Spitzensport-RS. Dafür brauche ich den höheren Kaderstatus. Das ist also gerade eine weitere Motivation, diesen Status zu erreichen.
- SKF: Was schöpfst du aus deinem Sport für den Alltag?
- Lars: Was ich sicher daraus nehme, ist die Motivation nicht aufzugeben, sondern dran zu bleiben für Sachen, die ich (tun) will. Ausserdem ist die Konzentrationsfähigkeit sehr nützlich, um länger an etwas zu arbeiten. Die mentale Stärke und die Selbstsicherheit, die in diesem Sport aufgebaut werden können, kommen mir auch im Alltag zugute.
- SKF: Welches sind deine Ziele in dieser Sportart?
- Lars: Das nächste grosse Ziel ist, die Qualifikation für die EM im Frühling 2023 zu erreichen. Und weitere internationale Titel-Wettkämpfe bestreiten zu können. Mein Traum wäre es natürlich, irgendwann an den olympischen Spielen teilnehmen zu dürfen.
- SKF: Was musst du dafür erfüllen? Deine Ausgangslage ist jetzt das Elitekader.
- Lars: Wir müssen sogenannte Quotenplätze holen für die Nation. Das heisst, wir gehen möglichst an die grossen Weltcup-Wettkämpfe. Also an die EM und an die WM. Wenn du da 1. oder 2. wirst, erhält deine Nation einen Quotenplatz. Wenn du einen Quotenplatz holst, heisst das noch nicht, dass du die Nation dann auch vertreten darfst.
- SKF: Was machst du sonst noch gerne? Was hat noch Platz in deinem Leben? Oder was würdest du gerne machen?
- Lars: Ich fahre gerne Ski. Um Silvester bin ich zwei Wochen in den Skiferien. Auch sonst kann ich zeitlich eigentlich fast alles machen, was ich will. Heute Abend zum Beispiel gehe ich mit ein paar Schützenkollegen in den Ausgang. Das kommt nicht zu kurz. Der Freundeskreis ist so halt auf den Schiesssport begrenzt. Meine Freundin ist auch Schützin. Sie ist im Moment an der WM in Kairo. Ein anderer Ausgleich ist der Lego-Bau für mich. Mein ganzes Zimmer ist voller Legos. Daher kommt wohl auch mein technisches Verständnis.
- SKF: Wer und wo bist du, wenn du 40 Jahre alt bist?
- Lars: Wenn's mal mit dem Spitzensport nicht mehr so klappt, möchte ich gerne Trainer werden. Man sagt, dass mit ca. 36 Jahren die Leistungsfähigkeit im Schiesssport nachlässt. Ich würde also gerne, was ich dann in den 20 bis 30 Jahren selber gelernt habe, an junge Athleten weitergeben. Im Beruf des Polymechanikers möchte ich bleiben. Das ist meine Welt. Ich muss auch mit den Händen etwas arbeiten können.
- SKF: Wir wünschen dir ganz viel Erfolg und Glück auf deinem Weg, Lars! Und herzlichen Dank für das ausführliche und inspirierende Interview!
- Lars wurde am 14.10.2022 von Madeleine Herli befragt.

Im Gespräch mit Sarina Ziehli

Jg. 2005
wohnhaft in Lobsigen



SKF: Herzlichen Glückwunsch zu deinen Erfolgen im Ultimate Frisbee, Sarina! Die Silbermedaille an der WM in Polen war sicher ein Highlight in deiner sportlichen Karriere!

Sarina: Ja, das kam für uns recht überraschend. Wir hatten gar nicht erwartet, so gut zu sein. Deshalb war's umso cooler, so erfolgreich zu sein. Ein echtes Highlight.

SKF: Mit welchem Team warst du an der WM?

Sarina: Mit dem Nationalteam. Ich spiele sonst bei den Flying Angels in Bern. Aber für die WM spielt die Nati. Für diese werden die besten Spieler und Spielerinnen aus den verschiedenen Clubs der Schweiz zusammengetragen.

SKF: Wie werden die Spieler und Spielerinnen auserkoren? Wie kamst du dazu?

Sarina: Vor ungefähr einem Jahr gab es einen sog. Kick-off, ein Auswahlverfahren unter den Spielenden. Es ist ein Trainingstag, an dem man Frisbee spielt, sich kennen lernt. Je nach dem wird man eben dann ausgewählt und in eine Kadernmannschaft aufgenommen. Dieses Prozedere findet jährlich vor bedeutenden Wettkämpfen statt. Nächstes Jahr wird die EM durchgeführt. Im Hinblick darauf hat gerade wieder ein Kick-off stattgefunden, den ich leider nicht wahrnehmen konnte. Ich habe mich jetzt einfach schriftlich beworben für die Teilnahme an der EM, weiss aber noch nicht, ob das klappt.

SKF: In welchen Kategorien wird gespielt? Du spielst U20?

Sarina: Ja, es gibt U14 (nur national), U17 und U20. Danach gehört man zu den Erwachsenen. Zusätzlich kann man in Frauenteam, Männer-teams oder in Mixed Teams spielen. An der WM habe ich in einem Mixed Team gespielt. Bei den Flying Angels spiele ich in einem Frauenteam. Das U17 Juniorenteam spielte zur gleichen Zeit wie wir in Polen, aber an der EM – und gewann Bronze. Das war sehr cool. Wir kennen uns sehr gut und konnten zusammen feiern.

SKF: Seit wann spielst du auf so hohem Niveau Frisbee?

Sarina: Seit ungefähr drei Jahren. Das Tolle am Frisbee ist, dass man viele Möglichkeiten hat zu spielen. So kann man sehr schnell Fortschritte erzielen. Ausserdem spielen nicht so viele

Leute in der Schweiz Frisbee. Es ist nicht wie z.B. im Fussball, wo man es schwer hat, in einen Kader reinzukommen.

SKF: Welche Wettkämpfe bestreitet ihr sonst noch?

Sarina: Im Frühling und Sommer haben wir jeweils die «Men and Women Schweizermeisterschaften». Dort spielen wir mit dem Club. Wir sind einer der wenigen Clubs, der viele Frauen hat. Das heisst, wir haben zwei ganze Frauenteam. Andere Clubs haben vielleicht 5 Frauen. Auf dem Feld spielt man 7 gegen 7. Diese Clubs schliessen sich dann für die Turniere mit anderen Clubs zusammen. Im Juni hatten wir also in Nyon die SM. Als Junior oder Juniorin steht man ab Ende U17/ U20 bei diesen Turnieren bei den Erwachsenen im Spiel, weil die Juniorenabteilung in der Regel zu klein ist. Mit unserem zweiten Frauenteam wurden wir 5. von 10 Teams. Das war sehr cool, weil wir mit so viel Freude spielen konnten und losgelöst von den Ambitionen alle Spielerinnen einsetzen konnten. Das war für mich noch fast das grössere Highlight in diesem Jahr als die WM. Das erste Frauenteam ist etwas mehr leistungsorientiert, so dass man im Spiel weniger einfach mal etwas ausprobieren kann. Im September fand die Mixed SM statt. Wir waren nicht so erfolgreich, aber die Erfahrung war wertvoll. Für mich war es die erste Saison, in der ich sowohl im Frauenteam als auch im Mixed Team spielen durfte. Ebenfalls im September hatten wir die Junioren SM für U14, U17 und U20. Bei diesen Meisterschaften sind keine Frauenteam am Start. Deshalb spielen die Frauen da bei den Männern mit. Diese Teams heissen «Open Teams». Weil in unserem Club auch Männer und Frauen zusammen trainieren, ist es kein Problem, so zu starten. In anderen Teams beobachtet man schon, dass die Frauen etwas überspielt werden.

SKF: Du hast sportlich noch viele andere Dinge gemacht. Du hast zum Beispiel viele Läufe absolviert. Kannst du kurz erzählen?

Sarina: Ich war immer in der Jugi Seedorf, auch im Geräteturnen. Damit hörte ich in der 8. Klasse auf. In der Leichtathletikriege war ich länger aktiv. Irgendwann machte es mir nicht mehr so viel Spass, weil ich in meinem Jahrgang halt alleine war. Anfang 9. Klasse begann ich mit dem Frisbee Spiel, weil ich neben der KV-Lehre Sport zum Ausgleich treiben wollte. Ich fand Gefallen an dem Spiel. Aber Corona unterbrach das Training für längere Zeit, so dass ich gar nicht einschätzen konnte, ob das nun mein Sport war. Zu Beginn der Lehre, im Sommer 2020, konnte ich wieder ins Frisbee Training einsteigen. Das war die letzten zwei Jahre ziemlich ausfüllend. Jetzt bin ich zusätzlich aktiv im Turnverein. Auf die Turnvorstel-

- lung hin hat diese Riege wieder ein bisschen Priorität, zumal beim Frisbee die Saison vorbei ist. Im Sommer ist im Frisbee 3-4mal Training. Zusammen mit der Lehre und der Schule hat der TV dann wieder ein bisschen weniger Platz.
- SKF: Wie bist du überhaupt darauf gekommen, Frisbee zu spielen?
- Sarina: Während einem Englisch Sprachlager konnten wir verschiedene Sportarten aus dem englischsprachigen Raum austesten. Da spielten wir Ultimate Frisbee, was mir sehr Spass machte. Auch in meiner Freizeit spielte ich immer gerne Frisbee. Da sich mein Lehrbetrieb und die Schule in Bern befinden, bot sich ein Frisbee Training in Bern einfach an.
- SKF: Welche Trainingsmöglichkeiten hast du im Frisbee? Gibt es in der erreichbaren Umgebung nur die Flying Angels?
- Sarina: In Bern gibt es drei verschiedene Clubs. Nebst den Flying Angels gibt es die Disc Club Panthers und die Scorillaz. Bei den Flying Angels gehe ich 1x ins Frauentraining, 1x ins Mixed Training und 1x ins U20 Training. Dazu kommt in der Vorbereitung auf die grossen Wettkämpfe das Training mit der Nati, das alle 3 Wochen einen ganzen Samstag in Anspruch nimmt.
- SKF: Seit wann existiert dieser Teamsport? Ich habe ihn gar nicht so gekannt.
- Sarina: Frisbee als Teamsport ist in den USA angekommen. Dort wird er auch auf weltweit höchstem Niveau gespielt. Unser Club wurde ca. 1980 gegründet. Es gibt das Ultimate Frisbee mit den Endzonen; das ist das Spiel, welches ich spiele. Dann gibt's noch das Discgolf und das Freestyle Frisbee. In unserem Club wird das Freestyle Frisbee auch noch gepflegt, weil der Gründer unseres Clubs sich dieser Spielart zugewandt hat und sogar Weltmeister geworden ist. Ich hab's auch mal ausprobiert, aber es ist nicht so mein Ding. Da passt Ultimate Frisbee besser zu mir. Das Spiel ist sehr laufintensiv, was mir entgegenkommt.
- Das Spezielle an diesem Teamsport ist, dass es keinen Schiedsrichter gibt. Alle Entscheidungen werden von den beteiligten Spielern auf dem Feld getroffen. Der «Spirit of the Game» ist die wichtigste Regel von Ultimate. Das Spiel läuft grundsätzlich ohne Körperkontakt ab. Fouls rufen die Spieler selber aus und besprechen sie dann auch selber untereinander. Am Ende des Spiels geben sich die Mannschaften eine Rückmeldung zum Spielverlauf. Diese erhalten dann zusätzlich zur Punkterangierung eine Spirit Beurteilung.
- SKF: Dann erlebst du mit diesem Teamsport eine echte Lebensschule. Was schöpfst du daraus für den Alltag?
- Sarina: Die Kommunikation und der respektvolle Umgang miteinander sind wichtige Elemente. Du lernst, dass du dem anderen zuhörst, bevor du etwas sagst. An einem Turnier im Oktober in Portugal haben wir wieder gemerkt, wie unterschiedlich diesbezüglich die Mentalitäten und Temperamente der verschiedenen Länder sind.
- SKF: Wie lässt sich dein Sport mit der Lehre koordinieren?
- Sarina: Ich mache die KV-Lehre in der Treuhand-/Immobilienbranche. Zusätzlich absolviere ich die Berufsmittelschule. Im Moment habe ich viel mehr Zeit für die Schule als im Sommer. Im Sommer kommt die Schule manchmal etwas zu kurz. Denn von April bis Ende September findet fast jedes Wochenende ein Frisbee Turnier statt. Dazu ist dreimal pro Woche Training. Unter diesen Umständen muss man sich gut organisieren. Für mich ist es das A und O, dass ich im Unterricht gut aufpasse, damit ich zuhause weniger machen muss. Wenn in der Schule viele Tests angesagt sind, gehe ich notfalls halt mal nicht ins Training.
- SKF: Welche Ziele hast du in deinem Sport?
- Sarina: Jetzt ist grad die Saison vorbei, weil Ultimate Frisbee ab U20 ausschliesslich draussen gespielt wird. Die Wintertrainings beschränken sich auf zwei offene Trainings auf Kunstrasen. Da haben wir Zeit, uns zu entscheiden, in welchen Teams wir spielen wollen. Ich habe jetzt ins erste Frauenteam gewechselt. Gleichzeitig ist mir der Turnverein auch grad wichtig. Deshalb schaue ich mal, wie die nächste Saison so anläuft. Diese wird fürs erste Frauenteam ein bisschen ruhiger verlaufen, weil keine ganz grossen Wettkämpfe anstehen. Das kommt mir entgegen, weil ich 2023 die Lehr-Abschlussprüfungen zu bestehen habe. Ich werde sicher beim Frisbee bleiben, habe aber nicht mega Ambitionen, Grosses zu erreichen. Für mich haben Ausgleich und Spass Priorität.
- SKF: Was machst du sonst noch gerne? Hat noch etwas Platz neben Lehre, Schule und Sport?
- Sarina: Ich backe immer noch sehr gerne. Am Wochenende hat das manchmal noch Platz. Im Sommer hatte ich sehr wenig Gelegenheit, Freunde aus der Umgebung zu treffen. Ich freue mich, dass ich jetzt wieder mehr Zeit für meine Kollegen habe.
- SKF: Wir wünschen dir ganz viel Glück und Erfolg auf deinem Weg, Sarina! Und herzlichen Dank für das ausführliche und inspirierende Interview!

**Im Gespräch mit
Levy Hess**

Jg. 2006
wohnhaft in Wiler



SKF: Herzliche Gratulation zu deinen Erfolgen im Beach Volleyball, Levy!
Es ist bereits das zweite Mal, dass du Schweizermeister geworden bist?

Levy: Ja, genau. Vor zwei Jahren wurde ich das erste Mal Schweizermeister. Das war in der Kategorie U15. Dieses Jahr nun war es in U17.

SKF: Welche Wettkampferfahrungen oder welche Erfolge waren für dich am bedeutendsten?

Levy: Es waren sicher die beiden Schweizermeistertitel. Wobei mir der Titel dieses Jahr fast noch mehr bedeutet als der Erfolg vor zwei Jahren. Denn je älter man wird, desto besser wird man selber, aber auch die Konkurrenz. Die diesjährige Goldmedaille ist für mich die Bestätigung, dass ich mich weiterentwickelt habe und sich der grosse Aufwand gelohnt hat. Was für mich auch noch prägend war, war der 3. Rang an den Schweizermeisterschaften vor drei Jahren. Das war meine erste Medaille im Beach Volleyball.

Einen grossen Erfolg konnte ich im Frühling 2022 auch im Indoor-Volleyball feiern. Wir (Zusammenschluss der Aarberger Junioren mit Volley Espoirs Biel Bienne) gewannen am Final Four in Neuenburg in der Kategorie U18 die Silbermedaille und wurden damit Vizeschweizermeister.

SKF: Du spielst also nicht nur Beach Volleyball, sondern auch Volleyball im grösseren Team in der Halle, also Indoor?

Levy: Ja, im Sommer spiele ich Beach, im Winter in der Halle. Aber ich spiele schon lieber Beach.

SKF: Du hast noch andere Sportarten betrieben. Welche waren das?

Levy: Ja, ich habe lange Zeit verschiedene Sportarten gleichzeitig gemacht. In der Jugi Seedorf habe ich die Leidenschaft für den Sport entdeckt. Von der breiten Bewegungsausbildung in der Jugi und später auch in der Leichtathletik-Abteilung profitiere ich bis heute. Mit der Jugi Seedorf konnte ich viele Wettkämpfe bestreiten und viele Erfolge feiern. 2015 wurden wir am UBS-Kids-Cup-Team-Wettkampf sogar Schweizermeister. Beim FC Aarberg spielte ich Fussball in den jüngsten Juniorenkategorien. Handball war lange Zeit eigentlich meine grösste Leidenschaft. Beim PSG Lyss spielte ich von U9 bis zu U15. Wenn meine Woche mehr Tage gehabt hätte,

hätte ich gerne alle Sportarten parallel weiterhin ausgeführt. Aber je älter ich wurde, desto intensiver wurden die Trainings pro Sportart. Und so musste ich schweren Herzens eine um die andere Sportart ablegen.

SKF: Hast du dich von deinen Eltern oder deiner Schwester inspirieren lassen? Sie sind ja sportlich auch sehr aktiv.

Levy: Wahrscheinlich schon ein bisschen. Mein Vater spielt Handball, auch beim PSG Lyss. Jetzt noch in der 4. Liga. Früher war er sogar mal kurz in der Nati B.

Meine Mutter spielte Volleyball und ist Trainerin für die Kleinen beim Volero Aarberg. Ich habe sie häufig begleitet und habe auch mittrainiert. Zuerst im Kleinfeld bei den Kids/Minis. Bei den Kleinen stehen zuerst 3 gegen 3, dann 4 gegen 4 auf dem Feld. Später, ab U15, spielt man 6 gegen 6 auf dem Grossfeld. Mit 10 Jahren habe ich das erste Beach-Turnier in Biel gespielt.

Meine Schwester Kim hat schon vor mir Volleyball und auch Beach gespielt, so dass ich bei ihr ein bisschen abschauen konnte, wie's organisatorisch abläuft und welche Möglichkeiten sich bieten.

SKF: Spielst du Beach auch im Volero Aarberg?

Levy: Nein, der Volero Aarberg ist ein Indoor-Verein. Beach spielt man eigentlich nicht in einem Verein. Da organisiert man sich selber. Mein Beachpartner kommt aus Basel, deshalb reise ich nach Basel ins Beach-Training. In Basel sind die Voraussetzungen top: gute Infrastruktur, gute Organisation, gute Trainer und eine starke Trainingsgruppe.

SKF: Wie hast du den Zugang zu den Turnieren gefunden?

Levy: Wie gesagt, wusste ich durch meine Schwester Kim, wie der ganze Turniermodus im Beachvolleyball aufgebaut ist. Aber ohne Unterstützung und Organisation der Eltern hat man als Kind keine Chance, im Beachvolleyball Fuss zu fassen. Meine Eltern halfen mir bei der Suche nach Beachpartnern (gestartet bin ich mit Teamkollegen aus Aarberg), bei der Auswahl und den Anmeldungen der Turniere, die in der ganzen Schweiz stattfinden. Zudem begleiteten/begleiteten sie mich an die Turniere.

Ins Beachvolleyball einzusteigen ist nicht einfach. Um überhaupt an den Turnieren teilnehmen zu können, muss man zuerst ins Tableau kommen. Für ein Turnier wird in der Regel ein 12er oder ein 16er Tableau aufgeschaltet. Das heisst, 12 oder 16 Teams können mitmachen. Die bestpunktierten Teams, die sich anmelden, werden dann auch gesetzt. Punkte sammelt man an den Turnieren. Je besser man klassiert ist, desto mehr Punkte gewinnt man auf sein

Konto. Mit keinen oder wenigen Punkten ist es schwierig, überhaupt ins Tableau zu kommen. So reisten wir zu Beginn als 10/11-Jährige oft in Randregionen (zum Beispiel nach Genf), wo wenige Teams angemeldet waren. Die Turnier-Tableaus an zentralen Austragungsorten waren oft schon übevoll.

SKF: Der Basler Flynn Deecke war in jüngerer Zeit dein Partner. Wie bist du auf ihn gekommen?

Levy: Ich lernte Flynn 2017 an der U13-Minivolleyball-Schweizermeisterschaft in Genf kennen. Wir waren Gegner. Für die Schlusszeremonie mussten wir im Gang der Turnhalle einsteigen. Dort kamen wir ins Gespräch und fanden heraus, dass wir beide Beachvolleyball spielen. Als ich im gleichen Jahr für ein Turnier in Aarberg keinen Partner hatte, fragte ich Flynn, ob er Lust hätte, mit mir zu spielen. Es passte auf Anhieb. Da ich keinen fixen Partner hatte, der bereit war, so viel Aufwand wie ich fürs Beachvolleyball auf sich zu nehmen und sich kurz nach dem Aarberger-Turnier der Partner von Flynn verletzte, schlossen wir uns gleich für den Rest der Saison 2017 zusammen. Seither sind wir ein Team. Bereits 2018 qualifizierten wir uns als jüngstes Team für die Schweizermeisterschaft. Wir funktionieren gut zusammen. Flynn ist der grosse Blockspieler und ich bin der flinke Verteidiger.

SKF: Wie wichtig ist die Körpergrösse beim Beachvolleyballspiel?

Levy: Die Körpergrösse ist relativ wichtig. Ein kleiner Spieler muss viele gute Eigenschaften mitbringen, um den Grössennachteil wettzumachen. Ich bin zum Glück flink, habe eine gute Übersicht, habe viele verschiedene Angriffsvarianten und -techniken auf Lager und viel Spielwitz. Aber ich bin eigentlich schon grad ein bisschen zu klein. Als Defence Spieler ist es nicht schlecht, nicht allzu gross zu sein. Aber am Netz wären ein paar Zentimeter mehr schon praktisch.

SKF: Wie sieht dein Beach Training heute aus?

Levy: Ich fahre 3x in der Woche nach Basel zu den Beachfeldern der Sportanlage St. Jakob. Dort trainiere ich mit Flynn, aber auch mit anderen Spielern unseres Jahrgangs. Es ist das regionale Förderkader. Unser Trainer kommt lustigerweise ursprünglich aus Aarberg und hat hier angefangen, Volleyball zu spielen.

Im Winter pausiert das Beach Training. Da spiele ich nur in der Halle Volleyball. In Aarberg spiele ich 1. und 2. Liga. Mit U18 von Uni Bern spiele ich interregionale Junioren-Turniere und die Schweizermeisterschaft. Ich trainiere im Winter also 3x in Aarberg, 1x Techniktraining und 1x Athletiktraining mit dem RTS Bern (Regionaler Trainingsstützpunkt) und am Dienstag, anstatt Sport in der Gewerbeschule, mache ich selber noch 1 Athletiktraining.

SKF: Wie bereitest du dich mental auf die Spiele vor?

Levy: Vor dem Spiel stelle ich mir den Spielablauf vor. Dabei spüre ich ein bisschen rein, wie ich gute Aktionen bringe. Auch während dem Spiel ist es wichtig, sich mental zu lösen, zum Beispiel von Fehlern, die einem manchmal passieren. Sonst ist man geschwächt gegenüber dem Gegner. Also ist es wichtig, sofort wieder in den Moment zu kommen. Im Finale an der SM waren wir zum Beispiel im zweiten Satz ziemlich im Rückstand. Das war ein bisschen beängstigend. Wir konnten uns aber fangen und gewinnen. Damit war das emotionale Erlebnis noch grösser.

SKF: Wie schaffst du es, dein intensives Hobby mit deiner Lehre als Automatiker zu koordinieren?

Levy: Ich absolviere meine Lehre als «Sportlehre» und habe so etwas Entlastung. Die Trainings in Aarberg sind am Abend. Da wird es halt immer ein bisschen spät und der Schlaf kommt etwas zu kurz. Für das Athletik-Training am Donnerstag-Morgen bekomme ich frei, darf später mit der Arbeit beginnen. Das RTS-Technik-Training am Freitag in Bern findet am Nachmittag statt. Dafür darf ich ein bisschen früher von der Arbeit weg. Es ist praktisch, dass mein Lehrbetrieb auch in Bern stationiert ist.

SKF: Was bedeutet dir der Sport? Was macht dir am meisten Spass?

Levy: Er gehört einfach zu mir. Die Bewegung und das Spiel im Team bedeuten mir viel.

SKF: Welche Ziele verfolgst du in deinem Beach Sport?

Levy: Ich möchte national mit den top Teams mithalten können. Das Ziel wäre, irgendwann bei den Erwachsenen in der Kategorie A1 zu spielen. Da gibt es die Kategorien A1 (das sind die Besten), A2, A3, B1, B2, B3. Diese Kategorien werden einem nicht zugeteilt, sondern man meldet sich einfach für die entsprechenden Turniere an. Flynn und ich haben dieses Jahr auch schon an einem B1 Turnier mitgespielt, weil wir genug Punkte dafür hatten. Vorläufig werde ich sicher mit Flynn spielen können. Ansonsten nehme ich lieber einfach Eins ums Andere.

SKF: Gibt es noch etwas Anderes, das du gerne machst?

Levy: Wenn ich mal zuhause bin, erhole ich mich gerne, indem ich mich hinlege. Seit ich die Lehre absolviere, brauche ich das ein bisschen mehr. Aber ich bin zufrieden mit dem, was im Moment ist.

SKF: Wir wünschen dir ganz viel Erfolg und Glück auf deinem Weg, Levy! Und herzlichen Dank für das ausführliche und inspirierende Interview!

Weihnachtsbaum einmal anders...



Auf Grund der Strommangellage verzichtet die Gemeinde Seedorf in diesem Jahr auf die Beleuchtung des Weihnachtsbaumes.

Wir laden Sie trotzdem herzlich auf den Dorfplatz ein, in der Adventszeit unseren Baum zu bestaunen. Die von Frienisberg – üses Dorf gespendeten Sterne wurden von den Schülerinnen und Schülern der Schulen Seedorf wunderschön verziert.

Lassen Sie sich überraschen...

Sozial-, Kultur- und Freizeitkommission



Pro Senectute – Dienstleistungen

Älter werden wir ein Leben lang

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute ist die Fachstelle für Fragen rund um das Alter und Altern. Ganz unabhängig davon, ob Sie mit einer Fachperson Ihre persönlichen Anliegen besprechen, sich sportlich oder kulturell betätigen, ein Dienstleistungsangebot in Anspruch nehmen wollen oder sich freiwillig engagieren möchten.



Wir beraten und informieren

- Sozialberatung
- Gemeinwesenarbeit
- Soziokultur

Wir bewegen und bilden

- Bewegung und Sport
- Bildung und Kultur

Fragen zur Gesundheit

- Gesundheitsförderung

Wir unterstützen im Alltag

- Administrationsdienst
- Büroassistentz
- Treuhanddienst
- Steuerklärungsdienst
- Besuchs- und Begleitdienst
- Mahlzeitendienst
- Reinigungsdienst

Sind Sie freiwillig dabei?

- Erwachsenensport
- win3 – drei Generationen im Klassenzimmer

Pro Senectute Kanton Bern

Telefon 031 359 03 03

info@be.prosenectute.ch, be.prosenectute.ch

Spendenkonto CH98 0900 0000 3000 0890 6



Jetzt mit TWINT spenden



Altersforum Seedorf – Jahresplanung 2023



Jahresplanung 2023

Unter dem Motto: «Lebensfreude»

www.altersforumseedorf.ch

Samstag, 14. Januar 2023	Letzter Hilfe Kurs Wiederholung
Donnerstag, 16. Februar 2023	Lebensfreude Gemeinsam singen und Geschichten hören
Mittwoch, 17. Mai 2023	Wanderung Wiler
Freitag, 11. August 2023	Kinoabend
Freitag, 27. Oktober 2023	Tanzabend
9. Januar 2023 17. April 2023 3. Juli 2023 18. September 2023 6. November 2023	Sitzungen Altersforum In Frienisberg – üses Dorf

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen werden zu gegebener Zeit mit einem Flyer mitgeteilt.

Sind Sie interessiert und möchten gerne bei uns mitmachen?

Möchten Sie nähere Informationen? So melden Sie sich unbedingt bei uns!

Mail: altersforum.seedorf@bluewin.ch

Volkswirtschafts-, Landschafts- und Sicherheitskommission

Neophyten in der Gemeinde Seedorf bekämpfen

Unter Neophyten werden Pflanzen verstanden, die direkt oder indirekt in Gebiete eingeführt wurden, in denen sie natürlicherweise nicht vorkamen.

Die Volkswirtschafts-, Landschafts- und Sicherheitskommission möchte daher aktiv die invasiven Neophyten in der Gemeinde bekämpfen.

Haben Sie Interesse, die Gemeinde dabei zu unterstützen? Dann melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung, unter: 032 391 99 50 oder gemeinde@seedorf.ch

Fachgruppe Erneuerbare Energie

Wärmeverbund Seedorf – eine nachhaltige und unabhängige Energiequelle

In der Schweiz wird Stand heute nach wie vor hauptsächlich mit fossilen Brennstoffen (Öl und Gas) geheizt. Gemäss dem Emissionsbericht des Bundesamtes für Umwelt führten die fossilen Brennstoffe im Jahre 2020 zu ca. 15 Mio. Tonnen CO²-Emissionen, was ca. 35 Prozent der Schweizer Treibhausgasemissionen entspricht (Quelle: BAFU)¹.

Zudem ist die Schweiz bei den fossilen Brennstoffen grösstenteils abhängig von Importen aus dem Ausland, was erhebliche Risiken für die Versorgungssicherheit und Preisstabilität mit sich bringt. Für Erdöl und Erdgas fliessen so jedes Jahr rund 8 Milliarden Franken ins Ausland ab (Quelle: BAFU). Die aktuellen Turbulenzen auf den Energiemärkten zeigen die negativen Folgen dieser Abhängigkeit mit aller Deutlichkeit auf.

Als Alternative zu den fossilen Brennstoffen gibt es eine grosse Auswahl an Heizsystemen, welche mit einer erneuerbaren Energiequelle arbeiten wie z.B. Holz, Erdwärme, Luft, Abwärme oder der Sonne. Parallel zur Reduktion der Verwendung von fossilen Brennstoffen gilt es, den Energiebedarf mit energetischen Sanierungen zu senken sowie die Entwicklung von Lösungen zur saisonale Energie- und Wärmespeicherung voranzutreiben.

Bereits heute verfügen schweizweit 33 Prozent der Gebäude über ein Heizsystem, das mit einer erneuerbaren Energiequelle arbeitet. Erfreulicherweise ist der Anteil in der Gemeinde Seedorf bereits bei 50 Prozent (Quelle: «Energie Reporter» von «Energie Schweiz»).

Die Gemeinde Seedorf setzt sich für die Förderung nachhaltiger Energien ein und hat deshalb unter anderem im Jahr 2015 die rechtlichen Grundlagen für die Erstellung von Wärmeverbänden geschaffen.

Als erster Umsetzungsschritt wurde im Jahr 2018 ein Wärmeverbund mit Holzschnitzelheizung² erstellt. Ergänzend wurde auf dem Dach der Heizzentrale eine Photovoltaikanlage installiert.

Die Heizzentrale wurde im Jahr 2019 in Betrieb genommen und inzwischen konnten 48 Liegenschaften an den Wärmeverbund angeschlossen werden (Stand März 2022). Aktuell werden ca. 50 Prozent der im Endausbau möglichen Wärmeleistung der Holzschnitzelheizung genutzt (1'000 kW).

Die im Wärmeverbund Seedorf verwendeten Holzschnitzel werden ausschliesslich lokal in der Gemeinde Seedorf produziert aus hier gewachsenem Holz. Im nachfolgenden Abschnitt wird die lokale Produktions- und Lieferkette der Holzschnitzel aufgezeigt, welche den Wärmeverbund Seedorf zu einer besonders nachhaltigen, umweltfreundlichen und weitgehend unabhängigen Energiequelle macht.

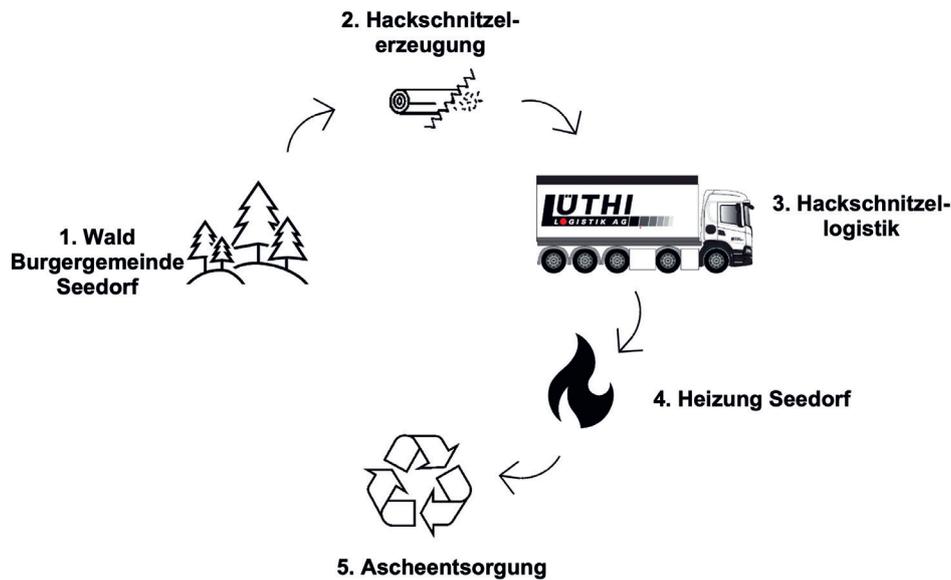
¹ Der Anteil der privaten Haushalte an den CO²-Emissionen durch fossile Brennstoffe ist 7 Mio. Tonnen.

² Zur Sicherstellung der Wärmeversorgung bei einem allfälligen Ausfall der Holzschnitzelheizung wurde zusätzlich ein Ölbrenner installiert, der auch in den Sommermonaten für eine effiziente Deckung des geringen Wärmebedarfs eingesetzt werden kann.

Sämtliche Holzschnitzel werden im Auftrag der Einwohnergemeinde Seedorf durch Lüthi Logistik AG geliefert.



Der Prozess sieht wie folgt aus:



1. Holz ist CO²-neutral und nachwachsende Energie, Lüthi Logistik bezieht dieses regional von der Bürgergemeinde Seedorf.
2. Mit topmodernen Mobilhackern wird beste Hackschnitzel-Qualität aus dem nachhaltigen Holzbestand erzeugt.
3. Transportiert und direkt in die Heizzentrale geliefert werden die Hackschnitzel mit LKWs, welche mit neuester Motorentechnologie ausgestattet sind.
4. Während der Heizperiode von Oktober bis April wird die Heizung durchschnittlich 1x pro Woche mit einer Wagenladung von ca. 60m³ Hackholz gefüllt.
5. Ein Partner von Lüthi Logistik saugt die Asche ab und entsorgt sie fachgerecht.

Das Unternehmen beschäftigt 13 Mitarbeitende und ist neben dem Bereich Energieholzaufbereitung noch in verschiedenen anderen Transportbereichen tätig.

Neben den mobilen Grosshackern sind diverse Schubboden und Hakengeräte sowie ein Anhängerzug mit Kran und diverse Sattelschlepper im Einsatz. Die Fahrzeuge sind mit der neuesten Motorentechnologie (EURO 6) ausgerüstet. Sie bringen täglich in der ganzen Schweiz und im angrenzenden Europa Schüttgüter und Wagenladungen ans Ziel.

Fachgruppe Erneuerbare Energie
Barbara Bohli und Matthias Germann

Schulen Seedorf



Tagesschulbefragung mit IQES1³

Die Qualität der Tagesschule ist gut

Die Qualitäts-Steuergruppe der Schulen Seedorf führte im Schuljahr 2021/22 im Auftrag der Bildungskommission die Erhebung der Qualität der Tagesschule durch. Die Steuergruppe erarbeitete Fragebögen zu den Punkten «Wie wir miteinander umgehen», «Essen und Gesundheit», «Freizeitgestaltung» und «weitere

Fragen» und stimmte sie jeweils auf die befragte Gruppe ab.

Befragt wurden die pädagogischen und nicht pädagogischen Betreuungspersonen der Tagesschule sowie die Schülerinnen und Schüler, die die Tagesschule

besuchen und deren Eltern. Parallel dazu konnte sich die Tagesschulleitung zu den Punkten äussern.

Die Steuergruppe wertete die Ergebnisse anschliessend zuhanden der Bildungskommission aus.

Die Resultate dieser vier Befragungen ergaben ein positives Bild. Die Qualität der Tagesschule in Seedorf kann als gut bis sehr gut betrachtet werden. Alle befragten Gruppen sind erfreulicherweise mit der Tagesschule Seedorf zufrieden: Sowohl die Betreuungspersonen wie auch die Eltern und Kinder bewerteten die Arbeit der Tagesschule grösstenteils positiv. Kritische Rückmeldungen gab es insbesondere bezüglich des Essens, fehlender Rückzugsmöglichkeiten und teilweise wegen mangelnder Outdoor-Aktivitäten bei schlechtem Wetter.

Die Bildungskommission musste aufgrund des sehr guten Ergebnisses keine Massnahmen treffen. Durch die Erkenntnisse aus der Evaluation konnten die Schulleitung und die Tagesschulleitung gemeinsam einige Punkte verbessern: So wird die Tagesschule Seedorf ab nächstem Schuljahr, sofern genügend Anmeldun-

gen eingehen, auch ein Morgenmodul anbieten. Die Speisepläne wurden nochmals kritisch angeschaut, wobei man allerdings zum Schluss kam, dass sie im Ganzen als saisonal und abwechslungsreich anzusehen sind. Dass man mit einzelnen Menus nicht den Geschmack aller Schülerinnen und Schüler treffen kann, ist leider unumgänglich und kann daher auch nicht Ziel des Speiseplans sein. Verbessert werden soll auch die Nutzung der zur Verfügung stehenden Räume, dass den Kindern bei Bedarf mehr Rückzugsmöglichkeiten und ruhige Räume zur Erledigung der Hausaufgaben zur Verfügung stehen.

Die Tagesschulleitung und die Schulleitung der Schulen Seedorf bemühen sich schliesslich laufend, die Kommunikation nach innen und nach aussen zu verbessern.

Die Bildungskommission dankt den Befragten für Ihre Teilnahme.

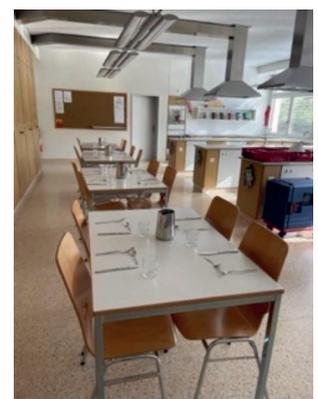
³ Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Selbstevaluation an Schulen

Tagesschule im Schuljahr 2022/2023

Die Tagesschule kann aufgrund der grossen Nachfrage neu zusätzlich am Dienstag ein Mittagsmodul im Schulhaus Baggwil führen.

Folgende Module der Tagesschule Seedorf werden im Schuljahr 2022/2023 durchgeführt:

- **Modul 1**, Montagmittag 12.00–13.30 Uhr
- **Modul 2**, Montagnachmittag 15.15–17.45 Uhr
- **Modul 3**, Dienstagmittag
in Seedorf und Baggwil 12.00–13.30 Uhr
- **Modul 4**, Dienstagnachmittag 15.15–17.45 Uhr
- **Modul 5**, Donnerstagmittag 12.00–13.30 Uhr
- **Modul 6**, Donnerstagnachmittag 15.15–17.45 Uhr



Schulschlussfest vom 1./2. Juli 2022

WOW! – Was war das für ein Feuerwerk von Gesang, Theater, Tanz und Schülerband-Sensation! Dazu ein tolles Schulfest mit Grill, Getränken, Spiel und Spass, – kurz – mit allem, was die Feierlaune nach einer langen Entbehrungszeit beehrte.

Mit dem Durchführen des Musicals «Ds Geheimnis vom Chutzewaund» inklusive Schulfest, ging ein langgehegter Traum in Erfüllung. Drei Jahre warteten wir darauf! Seit dem Jahr 2020 wollten wir ein grosses Einweihungs-Schulfest für die frisch sanierte und erweiterte Schulanlage machen, mit vielen Attraktionen wie Schülerbandfestival, Bungeetrampolin, verschiedenster Kulinarik aus den Märthüsli und als Highlight, das Musical. Zweimal hinderte uns die Coronapandemie daran.

Katharina Marti, unsere langjährige, hochgeschätzte und nun pensionierte 3./4.-Klass-Lehrerin und Kathrin Steiner, eine begnadete Musikerin, Chorsängerin und -leiterin, haben nie aufgehört, von der Durchführung zu träumen und diese beiden Frauen waren, zusammen mit der Schulleitung, der Motor hinter den zwei Aufführungen.

Liebe Kathrin, liebe Katharina und liebe Schulleitung, noch einmal vielen herzlichen Dank dafür! Ihr habt zusammen mit einem riesigen Team aus Lehrpersonen, einer Tanz- und einem Theaterpädagogen, mit einem professionellen Orchester, einem genialen

Techniker (**Wale Schürch, Klangworker**) und den Schülerinnen und Schülern der 3.–6. Klasse ein Feuerwerk gezündet, das noch heute in unseren Erinnerungen leuchtet.

Ohne euch, liebe **Lehrpersonen vom Zyklus II** (also der 3.-6. Klassen) wäre das Einüben dieses Stücks gar nicht möglich gewesen. Ihr habt wöchentlich während dem Unterricht mitgeholfen, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Rolle übten, Stimmen geölt behielten und sie ein Bewusstsein für die Geschichte und die Lieder entwickelten.

Tobias Preuss mit seinen Schülerbands, welche die heimlichen Stars des Freitagabends waren und der Klasse 3./4. **Pilloud/Racine** mit ihren beherzten Dance-Performances, gebührt hier nochmals eine spezielle Erwähnung. Es war grandios!!!

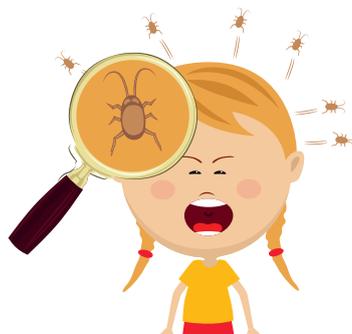
Mein Dank geht abschliessend an die **Dorfschaft Seedorf/Aspi**, welche die Festwirtschaft inkl. Café und Kuchen stemmte, ans **Elternforum**, das sich um Spiel und Spass kümmerte und an **Bernhard Schau-felberger**, der für unser leibliches Wohl sorgte. Den **Verkehrseinweisern** war ich so dankbar, dass sie für Ordnung auf dem Parkplatz sorgten.

Zusammen wart ihr super und habt dem Publikum ein unvergessliches Erlebnis geschenkt, merci viu viu mau!

Sina Känel
Bildungskommissionspräsidentin

Läusefachpersonen

Die Läusefachfrauen Cornelia Weibel und Miriam Nold haben per 31. Dezember 2022 gekündigt. Wir danken beiden Läusefachfrauen für die Läusepräventionen und die Untersuchungen beim Läusebefall während der letzten 5 Jahre.



Wir suchen per **1. Januar 2023** eine **Läusefachperson** zur Läuseprävention und für Untersuchungen beim Läusebefall. Voraussetzung ist der Besuch des Einsteigerkurses für Kopflaus-Fachpersonen oder eine Ausbildung als Coiffeur/Coiffeuse. Bei Interesse melden Sie sich bitte auf der Gemeindeverwaltung bei Claudia Lehmann unter der Nummer 032 391 99 50 oder per Mail: gemeinde@seedorf.ch.

Landschulwoche in Kandersteg 5./6. Klasse Sutter/Zürcher

Folgend berichten einige Schülerinnen und Schüler von Ihren Eindrücken:

In der Landschulwoche waren wir in der Villa Foree bei Kandersteg am Oeschinensee. Wir haben viel zusammen gemacht, zum Beispiel rodeln, baden im Oeschinensee, Ping-Pong spielen und wandern.

MONTAG:

- Wir kamen am Montag eher gegen den Mittag an in Kandersteg. Wir mussten noch ein bisschen laufen, aber dann kamen wir an am Haus.
- Dort wartete Frau Wolf mit Keyla (Keyla ist ihr Hund).
- Als wir rein durften, gingen wir direkt in unsere Zimmer. Als wir ausgepackt haben, gingen wir die Gegend anschauen.

DIENSTAG:

- Am Morgen gab es leckeres Frühstück, es gab Brot, Marmelade und Joghurt mit Cornflakes. Als wir fertig waren, durften wir Brötchen machen für die Wanderung.
- um 10:00 Uhr gingen wir nach Oeschinensee, wir mussten sehr viel laufen
- Später nach etwa 50 Minuten haben wir einen riesigen Heugümpfer gefangen, dann laufen wir weiter, danach haben wir auf dem Weg zum Oeschinensee Musik gehört, wo wir ankamen haben wir uns sehr gefreut und wo wir alle dort waren
- er war sehr kalt aber ich ging trotzdem rein, wo ich raus kam habe ich richtig gefroren später assen wir noch chips und dann gingen wir noch zur rodeln
- die Hunde waren auch ein bisschen müde, aber die Hunde badeten trotzdem, weil sie Wasser mögen. Am Abend haben wir alp Maccaroni gegessen. Danach haben wir spiele gespielt und um 22:00 Uhr gingen wir ins Bett.

MITTWOCH:

- Am Mittwochmittag war nicht so schönes Wetter. Aber am Morgen war es noch schön, es gab wie immer ein sehr leckeres Frühstück. Um etwa. 10 gingen wir los und machten landart. Wir kamen gegen den Mittag zurück ins Lagerhaus
- Landart heisst man baut mit sachen aus der Natur
- Um halb 10 mussten wir unsere Handys abgehen und um 10 mussten wir die lichter ausmachen.

DONNERSTAG:

- Am Morgen gab es wie immer Frühstück. Nach dem Frühstück dann gingen wir auf einen Berg wandern.
- Dieser Tag hat mir am besten gefallen. Wir gingen früh los, um auf die Allmenalp zu gehen. Doch schon bald wurden wir vom Regen überrascht. Viele waren sehr nass und einige auch schmutzig. Doch das störte nicht sehr. Wir liefen weiter und weiter. Als wir dort waren, machten wir erstmal Pause und assen etwas. Als die Gondel kam, waren alle sehr aufgeregt. Schliesslich befanden wir uns bald in gut hundert Meter Höhe! Als ich in die Gondel einstieg, war ich sehr gespannt
- Heute war Milo gekommen, er kann sehrsergut Ping-pong spielen Heute hats Burger gegeben.
- Am Abend kamen wir am Lagerhaus an und es gab Burger, nach dem Essen gab es Party und Spiele.

FREITAG:

- Am Morgen stand ich auf und packte die letzten Sachen, und nachher ging ich frühstücken.
- Nachher gingen wir auf den Zug und waren nachher zuhause.
- Am letzten Tag war ich traurig, dass wir nach Hause gingen.



Landschulwoche in Sainte-Croix 5./6. Klasse Weber

Folgend berichten einige Schülerinnen und Schüler von Ihren Eindrücken:

Die Klasse ist nach Sainte Croix im Jura gefahren. Die Woche dort verging wie im Flug. Es war mega toll dort in einem wunderbaren Haus mit super Köchinnen.

MONTAG:

- Am ersten Tag fuhren wir den Weg nach Ste.-Croix, aber bevor wir zum Haus fuhren, machten wir einen Zwischenstopp bei den Grotten.
- Als erstes geht man in einen langen Höhlentunnel, dann geht man durch so dünne Wege und sieht schöne Stalaktiten und schöne Gewässer. Fast am Schluss ist man in einer schönen, riesigen Höhle.
- Am Schluss hat es schöne Kristalle und ein paar Souvenirs.
- Wir liefen zum Kreuz Sainte-Croix. Am Anfang wussten wir nicht, dass es so steil nach oben geht. Als wir beim «Tellerlift» angekommen sind, sahen wir es. Wir liefen am «Tellerlift» hoch immer weiter und weiter und da plötzlich ging der «Tellerlift» rechts und wir gingen links entlang. Da sahen wir das Kreuz, wir rannten hoch und als wir oben waren, haben wir die Aussicht genossen.
- Abendunterhaltung und sie machten ein Harry Potter Quiz
- Dann gab es Dessert, das Dessert waren Brownies, die mega lecker waren, danach hatten wir Zehn Minuten Zeit zum Zähneputzen und Pyjama anzuziehen, dann kamen die Lehrer, um gute Nacht zu sagen. Wir haben dann noch ein bisschen geredet.

DIENSTAG:

- Wir gingen in eine Schlucht, da war ich schon ein bisschen aufgeregt. Also packte ich meinen Rucksack und dann ging es los. Wir liefen ins Dorf Sainte-Croix, dann in einen Wald und da waren wir auch schon da. Wir liefen gemeinsam die Schlucht hinab. Am Ende der Schlucht assen wir unsere Sandwich. Dort wo wir assen, gab es Felsen, die aus dem Boden ragen, auf denen man klettern konnte. Als wir fertig waren, liefen wir zum Bahnhof und fuhren nach Hause. Es war eine schöne Wanderung.
- Das Wandern hat sehr spass gemacht

MITTWOCH:

- Am Mittwochmorgen machten wir Französisch Interviews, zuerst machten wir 2 Gruppen die eine Grup-

pe (unsere) übte nochmal die die Fragen dann machten wir nochmal 2 Gruppen und dann gingen wir nach Sainte Croix, in Sainte Croix trennten wir uns. Als eine Frau kam fragte sie diese. Sie war sehr nett aber am Anfang dachte sie wir wollten ihr etwas verkaufen. Die schon etwas ältere Frau die ich interviewte war sehr nett und konnte sogar ein wenig Deutsch leider hatte sie fast keine Zeit.

- Danach war ich dran ich entschied mich für einen netten Herrn der wenig Zeit hatte aber ziemlich gut Deutsch konnte.

DONNERSTAG:

- Als erstes haben wir eine ältere Frau getroffen, die Maria hiess, sie war sehr freundlich. Als wir ihr die Fragen gestellt haben, hat sie uns sehr viel erzählt, wir haben leider nicht ganz alles verstanden. Aber das, was wir verstanden haben, hat sich spannend angehört.
- Wir sind gerade bei der letzten Frage angekommen, dabei ist uns ein riesen Zufall passiert und zwar kam eine jüngere Frau, die Jessica hiess. Uns ist aufgefallen, dass wir sie am vorherigen Tag auch schon interviewt haben. Doppelt genäht, hält besser!
- Auf dem Rückweg hat es angefangen, in Strömen zu regnen, es war echt unangenehm, so zurück zu laufen. Im Haus angekommen, haben wir uns erstmals warme, frische Kleidung angezogen. Anschliessend haben wir noch Spiele gespielt, Abend gegessen und viel geredet.

FREITAG:

- Am Freitag war es soweit, wir gehen nach Hause. Aber Herr Weber hat eine Überraschung für uns.
- Wir gehen rodeln also wir müssen die Regeln lesen und voller Geschwindigkeit fahren.
- es hat mega spass gemacht und jetzt ist es fertig und wir gehen nach hause. 1 Stunde voller Qual wartet auf mich. alle reden und ich will schlafen aber ich kann nicht wegen dem rede ich auch
- dann sind wir angekommen und jeder rennt zu seinen Eltern und so ist die Landschulwoche zu Ende und mir hats Spass gemacht.
- was ich am coolsten im Lagerhaus gefunden habe, war der Ping Pong Tisch. Aber die Interviews waren auch sehr cool. Und zum nach Hause fahren haben wir wieder einen Zwischenstopp gemacht und gingen rodeln, was meiner Meinung das coolste war.

Retraite der Lehrpersonen vom 20./21. Oktober 2022 in Ligerz

Das bisherige Leitbild stammt aus dem Jahr 1999. In der Zwischenzeit hat sich die Schullandschaft stark verändert. Aus diesem Grund haben wir uns das Ziel gesetzt, in diesem Schuljahr ein neues Leitbild zu entwickeln. Dabei ist uns wichtig, dass unsere Leitsätze vom ganzen Kollegium getragen und gelebt werden. Der Start unserer Leitbildentwicklung fand am 20./21. Oktober 2022 statt.

Patrik Sager, unser Schulinspektor, der das Inspektorat leider auf Ende Jahr verlässt, kam zu Besuch und erfreute uns mit folgendem Gedicht, das wir in gekürzter Form mit Ihnen teilen möchten:

Seedorf macht äs Leitbiud!

Die grossi Frag: «Wär wei mer sii?
Zwäcks Antwort druf, fingt me sich ii
Nimmt sich zwe Tag, suecht sech ä Leitig
Mit Ziiitplan / Programm geit's de gleitig
Macht Workshops u macht aus was geit
Ziu isch, dass z'nöie Leitbiud steit

D'Methodik, die isch raffiniert
Zersch Theorie, när wird probiert
Inträssegruppe gä d'Struktur
Mit klare Uftrag, begränzter Duur
Chli ufgregt startet me i Tag
Isch gspannt druf was er bringe mag

Gruppe eis: die Motivierte!
Ä chli verchopfet, die Studierte
Die loufe säuber, si vou am Rede
Ke guet, ke schlächt, äs punktlet jede
Die hole uus, die schweife ab
U hei chli Müeh mit «churz und knapp»
Dr Ussfluss, weds Zäme-Rede pfligscht
Si vierzg Flipchart-Bletter vou mit Text

Gruppe zwöi, die bachet Güezi
Die git's de bim ligang, druff steit «Grüezi»
Me schnouset Teigg, isch viu am Lache
Vergisst dr Ofe z'überwache
Dr Blick id Chuchi ergitt chli Frage
Die Gruppe zwöi macht unbehage
Die einte dumpf oder wiud am Tanze
Dasch z'Rezäpt mit verbottne Substanze

Gruppe drü, das si die Fule
Die wo öppe umemule
Die si drbii – mit Vorbehaute
U wei zäme jetz äs Wandbiud gstaute
Nach zwene Stung isch Schwarz aabrucht
U d'Wandbiud-Botschaft zimlich gstuucht:
Mi erkennt am Leitsatz was tuet drücke:
Druff steit jetz nume: «Mut zur Lücke»

Gruppe vier, die chöi Balett
Die hei Schwung, die si adrett
Si musikalisch, chöi fötle, singe
Räppe, dichte, Tanzbei schwinge
Us Rhythmus-Gsang u Farbe-Tanz
Fougt mittags de nur die Bilanz:
D'Heufti heiser – D'Stimme verbruucht
U vieri hei dr Fuess verstucht

No d'Gruppe fuf mit Fantasie
Die göh mit Khüder i Ufftrag drii
Ä Wärte-Boum, das isch d'Idee
Ufem Pouseplatz chasch ne de gseh
Jetzt wird gneulet, gsuecht u gfunge
Kläbt u ghänkt u i zwene Stunge
Si am Boum de kurlig Sache zfinde

Bürgergemeinde Seedorf



Bürgergemeinde Seedorf

Voranzeige – Weihnachtsbaum aus dem Burgerwald

Am Samstag, 17. Dezember 2022, werden auf dem Parkplatz beim Friedhof Seedorf von 9.00 bis 12.00 Uhr Weihnachtsbäume aus dem Burgerwald verkauft.

Wir wünschen allen schon jetzt eine schöne Adventszeit.

Der Burgerrat

Cycle élémentaire/Primar- und Realschule Seedorf

Ferienplan 2023/2024

2023	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Schulschluss	Freitag, 7. Juli 2023, mittags	
Sommerferien KW 28–32	Samstag, 8. Juli 2023	Sonntag, 13. August 2023 (Schulstart 8:20 ausser CE1)
Herbstferien KW 39–41	Samstag, 23. September 2023	Sonntag, 15. Oktober 2023
Winterferien 7.–9. Klasse KW 52–1	Samstag, 23. Dezember 2023	Sonntag, 7. Januar 2024
Winterferien KG–6. Klasse KW 52–2	Samstag, 23. Dezember 2023	Sonntag, 14. Januar 2024

2024	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Sportferien KW 9	Samstag, 24. Februar 2024	Sonntag, 3. März 2024
Frühlingsferien KW 15–16	Samstag, 6. April 2024	Sonntag, 21. April 2024
Ostern	Karfreitag, 29. März 2024	Ostermontag, 1. April 2024
Auffahrt	Donnerstag, 9. Mai 2024	Sonntag, 12. Mai 2024
Pfingsten	Pfingstsamstag, 18. Mai 2024	Pfingstmontag, 20. Mai 2024
Schulschluss	Freitag, 5. Juli 2024, mittags	
Sommerferien KW 28–32	Samstag, 6. Juli 2024	Sonntag, 11. August 2024 (Schulstart 8:20 ausser CE1)

Die publizierten Tage sind jeweils die ersten und letzten Ferientage.

Der Ferienplan kann jederzeit auf www.seedorf.ch unter der Rubrik Bildung und unter www.schulen-seedorf.ch eingesehen werden.

BILDUNGSKOMMISSION SEEDORF



Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

	Vormittag	Nachmittag
Montag	08.00–11.30	14.00–17.00
Dienstag	08.00–11.30	geschlossen
Mittwoch	geschlossen	14.00–18.00
Donnerstag	08.00–11.30	geschlossen
Freitag	08.00–11.30	geschlossen

Telefon

032 391 99 50

E-Mail

gemeinde@seedorf.ch

Selbstverständlich können mit den zuständigen Fachpersonen auch ausserhalb der Öffnungszeiten Termine vereinbart werden.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Feiertage

Zwischen Weihnachten und Neujahr, vom Montag, 26. Dezember 2022 bis und mit Montag, 2. Januar 2023, sind die Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen.

Ab Dienstag, 3. Januar 2023, stehen Ihnen die Büros der Gemeindeverwaltung zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.
